



## Chronik: Kirgistan im Jahr 2018

Januar	
1.1.2018	Mit Beginn des neuen Jahres übergibt Kirgistan den EEU-Vorsitz an Russland.
3.1.2018	Laut der Nachrichtenagentur KazTAG hat Kirgistan im Jahr 2017 insgesamt 200 Mio. Tenge (614.687 US-Dollar) direkte Entwicklungshilfe von Kasachstan erhalten.
5.1.2018	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den Oppositionspolitiker Kanatbek Isajew wegen Korruption zu 12 Jahren Haft. Isajew wird beschuldigt, während seiner Zeit als Bürgermeister von Tokmok von 2008 bis 2010 staatlichen Boden illegal an Bauunternehmen gegeben zu haben. Isajew bezeichnet das Urteil als politisch motiviert.
5.1.2018	Die chinesische Firma Full Gold Mining kündigt die Entlassung von 370 kirgisischen Arbeitern in den Ischtamberdi Minen (Gebiet Dschalalabad) an, die gegen Lohnkürzungen protestiert hatten.
8.1.2018	KirTAG berichtet, dass in Kirgistan im Jahr 2017 insgesamt 159 Internetseiten und Profile auf sozialen Medien aufgrund extremistischer Inhalte gesperrt wurden.
8.1.2018	Premierminister Sapar Isakow rügt Wirtschaftsminister Nowikow, dessen Stellvertreter sowie den Vorsitzenden des staatlichen Zolldienstes Kubanytschbek Kulmatow und dessen Stellvertreter wegen schlechter Vorbereitung der Ratifizierung des Zollkodex der EEU. Darüber hinaus entlässt Isakow mehrere Mitarbeiter wegen schlechter Arbeit im gleichen Bereich.
10.1.2018	Präsident Dscheenbekow erklärt auf einem Treffen mit Bewohnern des Bezirks Dschumgal (Gebiet Naryn) 2018 zum Jahr der Entwicklung der Gebiete des Landes. Im Vordergrund steht die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Entwicklung der Infrastruktur.
10.1.2018	Das Parlament verabschiedet ein Gesetz, das die Schulwoche auf fünf Tage pro Woche beschränkt. Derzeit findet an vielen Schulen der Unterricht an sechs Tagen der Woche statt.
10.1.2018	Das Parlament verabschiedet in drei Lesungen ein neues Gesetz über die staatliche Förderung der Kinematographie, in dem u. a. Filme verboten werden, die einen gewaltsamen Staatsstreik, die Verletzung der Souveränität oder der territorialen Integrität eines Staates fordern. Darüber hinaus sollen pornografische Szenen in Filmen verboten werden.
11.1.2018	Das Parlament nimmt in dritter Lesung ein Abkommen mit Russland über die Errichtung von Vertretungen der Migrationsbehörden beider Länder an. Kirgistan will insgesamt neun Vertretungen in Russland eröffnen, Russland plant zwei Vertretungen in Kirgistan einzurichten.
11.1.2018	Einem Bericht des Wirtschaftsministeriums zufolge ist das BIP Kirgistans von Januar bis November 2017 um 4% auf 430,1 Mrd. Som (6,2 Mrd. US-Dollar) gestiegen.
11.1.2018	Der Vorsitzende des nationalen statistischen Komitees berichtet auf einer Pressekonferenz, dass das Handelsvolumen mit den Mitgliedsstaaten der EEU 2017 um 14,3% auf insgesamt 2 Mrd. US-Dollar angestiegen sei. Der Großteil des Handels findet mit Russland (69%) und Kasachstan (36%) statt.
11.1.2018	Der Pressedienst des Präsidenten meldet, dass Sandschar Mukanbetow zum neuen Vize-Premierminister ernannt wurde.
12.1.2018	Der Vorsitzende des nationalen statistischen Komitees, Akylbek Sultanow, teilt mit, dass die Inflationsrate für Konsumgüter 2017 bei 3,7% lag. Tabakpreise seien sogar um 24,1% gestiegen im Vergleich zum Vorjahr.

12.1.2018	Die Regierung hat ein Investitionsabkommen mit HUAWEI in Höhe von 60 Mio. US-Dollar zur Implementierung eines Smart City Projekts abgeschlossen. Ziel des Projekts ist es, die Sicherheit im Land zu erhöhen, z. B. durch die Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle, der Kriminalität und die Reduzierung der terroristischen Bedrohung.
13.1.2018	Radio Azatyk (RFE/FL) berichtet, dass in Kirgistan pro Jahr 116 Mio. l Alkohol konsumiert werden. Unter den zentralasiatischen Ländern ist der Konsum nur in Kasachstan noch höher.
15.1.2018	In Dschalalabad protestieren ca. 100 Einwohner gegen nicht ausgezahlte Löhne der KGM Ltd Bergbaufirma. Das Unternehmen soll seinen Arbeitern Löhne in Höhe von 300.000 Som (4.324 US-Dollar) schulden.
16.1.2018	Das Parlament erörtert die Durchführung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, die diesen Herbst zum ersten Mal in Kirgistan stattfinden soll. Rund 200 Parlamentarier aus den 57 Mitgliedsstaaten werden erwartet.
16.1.2018	Laut dem neuen Freedom in the World Bericht 2018 von Freedom House ist Kirgistan zum wiederholten Mal das einzige Land in Zentralasien, das als »teilweise frei« bewertet wurde. Die anderen zentralasiatischen Staaten wurden wie im Vorjahr als »nicht frei« eingestuft.
17.1.2018	Der Vize-Präsident der Weltbank für Europa und Zentralasien, Cyril Muller, führt in Bischkek Gespräche mit Präsident Dscheenbekow, Premierminister Isakow und Finanzminister Adylbek Kasimalijew über Kirgistans Entwicklungsziele und die bilaterale Zusammenarbeit. Die Weltbank bereitet ein neues Partnerschaftsrahmenabkommen für den Zeitraum 2018–2023 vor.
18.1.2018	Akipress berichtet, dass an den kirgisisch-usbekischen Grenzübergängen Dostuk und Kadamschai neue Passkontrollkabinen installiert wurden, um die Kontrollen zu beschleunigen. Geplant ist, alle kirgisisch-usbekischen Grenzübergänge in nächster Zeit zu modernisieren und internationalen Standards anzupassen.
18.1.2018	Das Sekretariat des nationalen Verteidigungsrates startet eine neue Webseite zur Korruptionsbekämpfung, auf der Bürger Korruptionsfälle melden können. Darüber hinaus informiert die Seite über Korruption in Kirgistan und Bekämpfungsmaßnahmen der staatlichen Einrichtungen.
19.1.2018	Premierminister Isakow kündigt eine Verkleinerung des Staatsapparates an. Von den Kürzungen sei u. a. das Landwirtschaftsministerium betroffen.
19.1.2018	Nach Angaben aus der Hauptverwaltung für Verkehrssicherheit des Innenministeriums sind 2017 in Kirgistan bei Verkehrsunfällen 907 Menschen ums Leben gekommen.
19.1.2018	Die russische Duma ratifiziert ein Protokoll über die Abschreibung der Schulden Kirgistans in Höhe von 240 Mio. US-Dollar.
19.1.2018	Außenminister Abdyldajew nimmt in New York am C5+1 Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten und U.S. Deputy Secretary of State John Sullivan teil.
22.1.2018	Präsident Sooronbai Dscheenbekow ratifiziert den Vertrag über die Entwicklung der militärisch-technischen Zusammenarbeit zwischen Kirgistan und Russland, der die Versorgung Kirgistans mit russischen Rüstungsgütern verbessern soll, sowie ein Abkommen über vertrauensbildende Maßnahmen im Grenzgebiet zwischen Kirgistan und Usbekistan.
22.1.2018	AkiPress berichtet, dass eine kirgisische Parlamentariergruppe am 19.1. in Berlin mit dem Vizepräsidenten des deutschen Bundestags, Wolfgang Kubicki, und dem parlamentarischen Staatssekretär des BMZ, Hans-Joachim Fuchtel, Gespräche über die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und die Implementierung von Entwicklungsprojekten geführt hat.
22.1.2018	Kirgistan und Katar unterzeichnen in Doha ein Luftverkehrsabkommen, das Flugverbindungen zwischen den beiden Ländern etablieren und Passagier- und Frachtbeförderung regeln soll.

22.1.2018	Gesundheitsminister Talantbek Batiralijew erörtert mit der deutschen Botschafterin Monika Iwersen Fragen der Implementierung von Deutschland finanzierter Entwicklungsprojekte im Gesundheitssektor.
23.1.2018	Präsident Dscheenbekow ratifiziert ein Luftverkehrsabkommen zwischen Kirgistan und Usbekistan, das die Einhaltung der internationalen ICAO-Standards sicherstellen soll.
24.1.2018	Premierminister Sapar Isakow trifft sich am Rande des Weltwirtschaftsforums in Davos mit dem georgischen Premierminister Giorgi Kwirikaschwili und dem indischen Minister für Außenbeziehungen Mobaschar Jawed Akbar. Akbar erklärt die Bereitschaft Indiens, Kirgistan bei der Digitalisierung des Landes zu unterstützen. Darüber hinaus finden diverse Treffen mit Vorstandsvorsitzenden großer internationaler Unternehmen statt.
25.1.2018	Staatssekretär Dschaparkul Taschijew teilt in Reaktion auf eine Anfrage des Parlaments mit, dass 35 % aller Schulen in Kirgistan keinen Zugang zu sauberem Wasser haben.
25.1.2018	Präsident Dscheenbekow unterzeichnet ein Gesetz zur Verschärfung der Strafen bei Missachtung der Verkehrsregeln.
25.1.2018	AkiPress berichtet, dass in Bischkek erstmals Unterkünfte für Obdachlose eröffnet wurden, die ein Dach über dem Kopf, warmes Essen und andere Sozialleistungen anbieten.
25.1.2018	Während der 12. Sitzung des Dialogs »Zentralasien + Japan« in Duschanbe erörtern die stellvertretenden Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit dem Sonderbeauftragten der japanischen Regierung für Zentralasien und den Kaukasus, Toschihiro Aiki, Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
26.1.2018	Nach dem Ausfall des städtischen Wärmekraftwerkes von Bischkek müssen viele Bewohner der Stadt an einem Wochenende bei Temperaturen von bis zu -27 Grad im Kalten sitzen.
26.1.2018	Ein Gericht in Dschalalabad verurteilt einen kirgisischen Staatsbürger zu sechs Jahren Haft aufgrund seiner Söldneraktivitäten für den IS in Syrien in den Jahren 2012/13.
29.1.2018	Das Komitee für Nationale Sicherheit teilt mit, dass drei ausländische Staatsbürger wegen Terrorverdacht und Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung festgenommen wurden.
29.1.2018	Eine kirgisische Delegation nimmt in Taschkent an Gesprächen mit China und Usbekistan über Kooperation im Straßentransport teil.
29.1.2018	Nach Angaben der Eurasischen Wirtschaftskommission betrug Kirgistans Anteil am Außenhandel der EEU im Jahr 2017 0,6%.
30.1.2018	Ein Feuer auf dem Osch-Basar in Bischkek zerstört hunderte Stände und Lagerräume. Personen kommen nicht zu Schaden.
30.1.2018	Kirgistan nimmt den Stromexport nach Usbekistan wieder auf, der vier Tage zuvor aufgrund der großen Kältewelle und des Ausfalls des Wärmekraftwerkes in Bischkek gestoppt worden war.
31.1.2018	Bei einer Parlamentssitzung wird Premierminister Isakow wegen des Ausfalls des Wärmekraftwerkes in Bischkek heftig kritisiert. Einige Abgeordnete verlangen seinen Rücktritt. Isakow übernimmt die volle Verantwortung für den Zwischenfall und kündigt eine genaue Untersuchung der Ursachen an.
<b>Februar</b>	
1.2.2018	Nach Angaben des Nationalen Komitees für Statistik ist die Bevölkerung Kirgistans 2017 um 109.900 Menschen gewachsen. Das entspricht einem Bevölkerungswachstum von 19,4 % pro 1.000 Einwohner. Der größte Zuwachs wurde in den Gebieten Batken und Osch verzeichnet.
1.2.2018	Präsident Dscheenbekow trifft in Duschanbe mit seinem tadschikischen Amtskollegen Emomali Rachmon sowie dem Sprecher des tadschikischen Parlaments, Schukurdschon Suchurow, zu Gesprächen zusammen. Während des Besuchs werden acht Kooperationsabkommen unterzeichnet, u. a. in den Bereichen Handel, Gesundheit und Außenpolitik.

2.2.2018	Premierminister Isakow nimmt in Almaty an der Sitzung des Eurasischen Interregierungsrats und an einem Forum zur Digitalisierung in Zeiten der Globalisierung teil. Im Anschluss trifft er sich mit seinem russischen Amtskollegen Dmitrij Medwedjew, zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen.
2.2.2018	In Bischkek findet ein Workshop der Regierung mit der Asian Development Bank über ein geplantes Projekt im Bereich der Reduzierung von Katastrophenrisiken, Resilienz und Wassermanagement statt. Das Projekt soll 25 Mio. US-Dollar umfassen.
2.2.2018	Im Dorf Maidan (Gebiet Batken) finden sich hunderte Anwohner zusammen, um Umweltprobleme im Zusammenhang mit der Goldmine Schambesai zu erörtern.
2.2.2018	Der Direktor des Wärmekraftwerks in Bischkek, das am vergangenen Wochenende ausgefallen war, wird vorübergehend seines Amtes enthoben.
2.2.2018	Der 2017 in einem umstrittenen Urteil zu einer achtjährigen Haftstrafe wegen Korruption verurteilte ehemalige Vorsitzende der Ata-Meken Partei, Omurbek Tekebajew, kündigt eine Beschwerde beim UN-Menschenrechtsausschuss an, weil in seiner Zelle ohne sein Einverständnis ein Videoüberwachungssystem installiert wurde.
2.2.2018	Der Fahrer des LKW, der im Oktober 2017 einen Unfall verursacht hatte bei dem Vize-Premierminister Temir Dschumakadyrow zu Tode kam, wird zu zehn Jahren Haft verurteilt.
5.2.2018	Henry Ensher, Acting U.S. Deputy Assistant Secretary of South and Central Asian Affairs, führt in Bischkek Gespräche zur Vorbereitung eines neuen bilateralen Kooperationsabkommens.
5.2.2018	Kirgistan steigt im Rating des 2018 Economic Freedom Index von Rang 89 auf Rang 78 (von 180) auf. Die kirgisische Wirtschaft ist damit dem Index zufolge nach Kasachstan die zweitfreieste unter den zentralasiatischen Staaten.
6.2.2018	Der russische Präsident Wladimir Putin ratifiziert ein Gesetz, das die Abschreibung von Kirgistans Schulden in Höhe von 240 Mio. US-Dollar veranlasst.
6.2.2018	Das usbekisch-kirgisische Abkommen über vertrauensbildende Maßnahmen im gemeinsamen Grenzgebiet tritt in Kraft.
7.2.2018	Auf der Homepage des Parlaments kann man ab sofort per Online-Formular mit allen Abgeordneten in direkten Kontakt treten und Fragen stellen.
7.2.2018	Ein Gericht in Bischkek bestätigt seinen Gerichtsspruch von Oktober 2017 gegen die ehemalige Justizministerin Aida Salianowa, die wegen Amtsmissbrauchs zu fünf Jahren Haft verurteilt worden war. Die Vollstreckung des Urteils erfolgt allerdings erst in 12 Jahren, wenn die jüngste Tochter der Verurteilten 14 Jahre alt wird. Vor dem Gericht protestieren Anhänger von Salianowa gegen das Urteil.
8.2.2018	Auf einer Sitzung des Sicherheitsrates zum Thema Kampf gegen die Korruption kritisiert Präsident Dscheenbekow den Anti-Korruptionsdienst des Sicherheitskomitees scharf und kündigt Veränderungen in der Personal- und Organisationsstruktur an.
8.2.2018	Das Innenministerium teilt mit, dass vier Mitglieder der islamistischen Organisation Hizb ut-Tahrir im Gebiet Dschalalabad festgenommen wurden.
8.2.2018	Die kirgisische Botschaft in Russland teilt mit, dass bei einer Razzia in Moskau 44 kirgisische Staatsbürger wegen des Verdachts auf Verletzung der Migrationsbestimmungen in Polizeigewahrsam genommen wurden. Neun Festgenommenen drohen nach genauer Überprüfung Geldstrafen und die Ausweisung aus Russland, die übrigen werden freigelassen.
9.2.2018	Eine Delegation des Innenministeriums führt in Brüssel Gespräche mit der Europäischen Vereinigung der Polizeibeamten über Verbrechensbekämpfung, öffentliche Sicherheit und die Vorbeugung von Radikalisierung.
9.2.2018	Die Gehälter in Kirgistan sind 2017 im Durchschnitt um 8% gestiegen. Das monatliche Durchschnittseinkommen beträgt jetzt 14.000 Som (203 US-Dollar).

11.2.2018	Premierminister Isakow trifft am Rande des World Government Summit in Dubai u. a. mit dem Präsidenten der Islamischen Entwicklungsbank (IDB), Bandar M.H. Hajjar, zusammen, um den Abschluss eines langfristigen Kooperationsabkommens zur Finanzierung des Regierungsprogramms zur Digitalisierung und Modernisierung des Landes (TazaKoom) zu besprechen.
12.2.2018	RFE/RL berichtet, dass der Gesundheitszustand der im April 2017 wegen eines angeblichen Umsturzversuches zu Freiheitsstrafen von 12 bis 20 Jahren verurteilten Oppositionspolitiker Bektur Asanow, Kubanytschbek Kadirow und Ernest Karibekow aufgrund eines Hungerstreiks sehr schlecht sei.
13.2.2018	Die Europäische Bank für Entwicklung und Wiederaufbau (EBRD) sagt 519.000 Euro zur Finanzierung von Digitalisierungsprojekten im Rahmen des TazaKoom-Programmes zu.
13.2.2018	Kurmanbek Djikanbajew wird zum neuen Vertreter des Präsidenten im Parlament ernannt.
13.2.2018	Präsident Dscheenbekow ordnet die Überprüfung aller Mitarbeiter des Anti-Korruptionsdienstes des Komitees für nationale Sicherheit hinsichtlich der Erfüllung ihrer Arbeitsverpflichtungen an.
13.2.2018	Eine usbekische Delegation unter Führung des Ministers für Außenhandel, Jamschid Chodschajew, hält sich zu Gesprächen in verschiedenen Ministerien in Bischkek auf.
13.2.2018	Die Journalistin Elnura Alkanowa wird wegen der Veröffentlichung von vertraulichen Geschäftsinformationen angeklagt. Alkanowa hatte Ende 2017 einen Bericht über den Kauf einer Anlage mit 48 Luxushäusern, die sich in staatlichem Besitz befand, durch eine Firma mit Verbindungen zur Familie von Premierminister Isakow auf FergananeWS.com veröffentlicht.
14.2.2018	Das Nationale Komitee für Statistik teilt bei einer Pressekonferenz mit, dass der Außenhandel Kirgistans 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 12,5% auf 6,27 Mrd. US-Dollar angestiegen ist. Der Handel mit den anderen EEU-Mitgliedsstaaten wuchs um 16,6%.
15.2.2018	Die Regierung stellt die Kampagne »Taza Jaschoo« (Saubere Gesellschaft) vor, die auf die Mobilisierung von öffentlichen und privaten Ressourcen zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur, der Müllentsorgung und der sanitären Bedingungen abzielt. Vom 1.3.2018 bis zum 31.5.2018 sollen landesweit diverse Aktivitäten, u. a. gemeinsame Reinigungsaktionen, Ausstellungen und Wettbewerbe, durchgeführt werden.
15.2.2018	Das Parlament nimmt in dritter Lesung ein Gesetz an, dass die Werbung für Alkoholprodukte im Internet verbietet.
15.2.2018	Präsident Dscheenbekow telefoniert anlässlich des 25. Jahrestags der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Kirgistan und Usbekistan mit seinem usbekischen Amtskollegen.
16.2.2018	Außenminister Erlan Abdyldajew nimmt an der Münchener Sicherheitskonferenz teil.
16.2.2018	In Bischkek findet ein Treffen zwischen dem kasachstanischen Minister für Verteidigung und Luftfahrtindustrie, Beibut Atamkulow, und dem Vorsitzenden des kirgisischen Staatskomitees für Verteidigungsangelegenheiten, Mirbek Kasymkulow, zur militärischen Zusammenarbeit der beiden Länder statt.
18.2.2018	Das kasachstanische Außenministerium bestätigt die Festnahme des kirgisischen Abgeordneten Damirbek Asylbek-uulu zusammen mit drei weiteren kirgisischen Staatsangehörigen in Kasachstan. Ihnen wird Schmuggel von chinesischen Gütern vorgeworfen.
19.2.2018	Außenminister Erlan Abdyldajew empfängt seinen Amtskollegen aus Katar, Mohammed bin Abdulrahman, zu Gesprächen über Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.
19.2.2018	Der EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Peter Burian, trifft während seines dreitägigen Kirgistanbesuchs u. a. mit Präsident Sooronbai Dscheenbekow und Außenminister Abdyldajew zu Gesprächen über die neue Zentralasien-Strategie der EU und Fragen der bilateralen Zusammenarbeit zusammen.

19.2.2018	Eine kasachstanische Delegation trifft in Bischkek bei Gesprächen über eine Ausweitung der Verteidigungskooperation zwischen den beiden Ländern u. a. mit Katastrophenschutzminister Kubatbek Boronow und dem Vorsitzenden des Staatlichen Komitees für Verteidigung, Mirbek Kasymkulow, zusammen.
21.2.2018	Radio Asattyk berichtet unter Berufung auf einen Bericht des Bürgerbeauftragten für sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen, dass in Kirgistan ca. 1 Mio. Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Ca. 40% der Bevölkerung muss Wasser aus Bewässerungskanälen, Flüssen oder Quellen trinken.
21.2.2018	Emil Kaikijew löst Adamkul Dschunusow als Minister für Energie und Infrastruktur in der Eurasischen Wirtschaftskommission ab. Die fünf Mitgliedsstaaten der EEU stellen jeweils zwei Minister des Kollegiums der Kommission.
22.2.2018	Im Corruption Perception Index für 2017, der jährlich von Transparency International veröffentlicht wird, belegt Kirgistan Platz 135 (von 180).
22.2.2018	Nach Angaben von Wirtschaftsminister Artjom Nowikow bei einer Regierungssitzung ist das BIP Kirgistans 2017 um im Vergleich zum Vorjahr 4,5% auf 493,3 Mrd. US-Dollar angestiegen.
22.2.2018	Nach Angaben des Innenministeriums hat der in der Vorwoche in Kasachstan wegen Verdachts auf Schmuggel festgenommene Parlamentsabgeordnete Asylbek-uulu neben der kirgisischen auch die kasachstanische Staatsbürgerschaft. In Kirgistan haben Bürger mit doppelter Staatsbürgerschaft kein passives Wahlrecht.
22.2.2018	Die Eurasische Entwicklungsbank (EDB) stellt dem Russisch-Kirgisischen Entwicklungsfonds eine Kreditlinie von 50 Mio. US-Dollar für die Finanzierung von Investitionsprojekten über fünf Jahre zur Verfügung.
26.2.2018	Das Wirtschaftsministerium teilt mit, dass in Kirgistan 2017 insgesamt 524 Unternehmen gegründet wurden, doppelt so viele wie 2016.
26.2.2018	Die Leiterin der Abteilung für Außenpolitik der Präsidialverwaltung, Aisada Subakodschojeva, wird zur stellvertretenden Generalsekretärin der SCO ernannt.
26.2.2018	Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) stellt Kirgistan Mittel zur Finanzierung der Verbesserung der Wasserversorgung in den Dörfern Kirgistans in Höhe von 40 Mio. US-Dollar zur Verfügung.
27.2.2018	Der bekannte Politiker sowie ehemalige Vize-Premier, Gouverneur und Botschafter Esengul Omuralijew stirbt 67jährig nach langer, schwerer Krankheit.
27.2.2018	Die 2.000 Som Banknote hat den Preis der jährlichen internationalen Konferenz High Security Printing in Warschau als »Regionalbanknote des Jahres 2018« unter den Ländern Mittel- und Osteuropas und der GUS-Staaten gewonnen, teilt die kirgisische Nationalbank mit. Die Banknote wurde 2017 herausgegeben und ist dem 25. Jahrestag der Nationalbank und der Einführung der nationalen Währung gewidmet.
27.2.2018	Durch den Bruch eines Rohres, durch das Chemikalien geleitet werden, im Dorf Ak-Tjus (Gebiet Tschui) gelangen Chemikalien in den Fluss Kitschi-Kemin. Nach Behördenangaben besteht keine Gefahr für die Anwohner.
27.2.2018	Ein neues Gesetz verbietet pornographische Szenen in Filmen und Filme, die zu gewaltsamen Umstürzen, Verletzung der staatlichen Souveränität und Integrität, religiösem Hass und Intoleranz aufrufen oder Gewalt propagieren.
27.2.2018	Präsident Dscheenbekow empfängt den Direktor der EBRD für Zentralasien, Neil McCain, sowie den dem Vorsitzenden des Infrastructure Policy and Project Preparation Facility (IPPF) der EBRD, Matthew Jordan-Tank. Am Tag darauf erörtert Jordan-Tank mit Premierminister Sapar Isakow Fragen der Finanzierung der Modernisierung der Flughäfen von Bischkek und Osch.

28.2.2018	Sandschar Mukanbetow wird als neuer stellvertretender Premierminister vereidigt. Mukanbetow ist Nachfolger von Tolkunbek Abdygulow, der zum Leiter der Nationalbank wiedergewählt wurde.
28.2.2018	In Budapest nimmt eine kirgisische Delegation an dem vom ungarischen Vorsitz der Viseegrad-Gruppe initiierten Ministerforum »B4 + Zentralasien« teil. Am Rande der Veranstaltung trifft Außenminister Abdyldajew mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Kairat Abdrachmanow zusammen.
<b>März</b>	
1.3.2018	Der Vorsitzende der Nationalen Kommission für die Staatssprache, Nasarkul Ischekejew, kündigt auf einer Pressekonferenz an, dass ab sofort alle staatlichen Angestellten einen kirgisischen Sprachtest absolvieren müssen. Die Testergebnisse sollen auf der Homepage des sogenannten »Kyrgyztest« veröffentlicht werden. Insgesamt sind fast 27.000 Beamte auf staatlicher und kommunaler Ebene betroffen.
1.3.2018	Das Staatliche Komitee für nationale Sicherheit meldet die Festnahme von zwei Staatsbürgern eines anderen zentralasiatischen Staates wegen des Verdachts der Zugehörigkeit zu einer extremistischen religiösen Vereinigung.
1.3.2018	Nach Angaben der Geistlichen Verwaltung der Muslime Kirgistans haben sich insgesamt 6.985 kirgisische Staatsbürger für 5.400 von Saudi-Arabien zugeteilte Plätze für den Hadsch nach Mekka beworben.
1.3.2018	RFE/RL meldet, dass der Sohn der ehemaligen kirgisischen Botschafterin in den USA, Tengis Sydykow, in Virginia wegen Schmuggels von Feuerwaffen in den Nordkaukasus festgenommen wurde.
2.3.2018	Bei einem Treffen bekannter kirgisischer Oppositionspolitiker, darunter Achmatbek Keldibekow, Adarchan Madumarow, Temir Sarijew und Feliks Kulow, fordert Ex-Präsidentin Rosa Otunbajewa die Schaffung einer politischen Kraft, die der regierenden SDPK entgegentreten kann.
5.3.2018	RFE/RL berichtet, dass sich rund 200 Demonstranten vor dem Gebäude des Obersten Gerichts in Bischkek versammelt haben, um den Rücktritt von 20 Richtern und dem Vorsitzenden des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit, Abdil Segisbajew, zu fordern und die Initiative des Präsidenten gegen Korruption zu unterstützen.
5.3.2018	Bei einem Arbeitsgruppentreffen der Innenministerien Usbekistans und Kirgistans wird die Zusammenarbeit in den Bereichen Verbrechensbekämpfung, Austausch von Informationen, Bekämpfung von Terrorismus, Extremismus und illegaler Migration, Drogenschmuggel etc. besprochen.
5.3.2018	Im Schulungszentrum Edelweiss und auf der russischen Militärbasis in Kant enden dreitägige gemeinsame kirgisisch-russische Manöver.
6.3.2018	Der Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums Aidin Scharschejew trifft in Genf mit der Sekretärin der UN-Wirtschaftskommission für Europa (ECE), Olga Algajjerowa, zusammen, um Projekte der Organisation in Kirgistan zu besprechen.
6.3.2018	Präsident Dscheenbekow beantwortet gegenüber 40 Medienvertretern Fragen, u. a. zu seinem Verhältnis zum vorherigen Präsidenten Almasbek Atambajew und verspricht, seine Verwandten bei der Stellenvergabe nicht zu bevorzugen. Außerdem teilt er mit, dass noch keine finale Entscheidung auf russischer Seite zur Eröffnung einer weiteren Militärbasis in Kirgistan gefallen sei.
6.3.2018	Sagynbek Ismailow wird zum Direktor des Antikorruptionsdienstes beim Staatlichen Komitee für nationale Sicherheit ernannt.
6.3.2018	Beim zweiten Brand innerhalb von sechs Wochen auf dem Osch-Basar in Bischkek wurden nach Angaben der Nachrichtenagentur KirTAG mehr als 1000 m <sup>2</sup> Marktfläche zerstört. Personen kamen nicht zu Schaden.

7.3.2018	Der stellvertretende Wirtschaftsminister Danijar Imanalijew trifft am Rande einer Konferenz über die Entwicklung von Genossenschaften in Asien und der Pazifikregion in Sri Lanka mit dem Regionaldirektor der International Cooperative Alliance (ICA) Asien und Pazifik, Balu Iyer, zu Gesprächen über die Entwicklung von Genossenschaften in Kirgistan zusammen.
7.3.2018	Nach mehrtägigem Zögern akzeptiert Präsident Dscheenbekow das Rücktrittsgesuch des Chefs der Präsidentialverwaltung, Farid Nijasow. Nijasow gilt als enger Vertrauter des Vorgängerpräsidenten Atambajew.
8.3.2018	Anlässlich des internationalen Frauentags demonstrieren in Bischkek mehr als hundert Frauen für Gleichberechtigung und gegen häusliche Gewalt und Brautraub.
12.3.2018	Premierminister Isakow entlässt den Leiter des Regierungsapparats, Nurchanbek Momunali-jew, und zwei weitere Mitarbeiter.
12.3.2018	Ein Gericht in Osch verurteilt neun Angeklagte wegen Organisation und Mitgliedschaft in der verbotenen religiösen Organisation Jakyn Inkar zu drei- bis vierjährigen Freiheitsstrafen.
12.3.2018	Präsident Dscheenbekow ernennt Damir Sagynbajew zum Sekretär des Nationalen Sicherheitsrats.
13.3.2018	Das Nationale Statistikkomitee teilt mit, dass Kirgistans wichtigste Exportdestinationen 2017 die Schweiz, Kasachstan und Russland waren. In die Schweiz exportiert Kirgistan vor allem Gold. Wichtigste Exportgüter für den Handel mit den EEU-Mitgliedsstaaten waren Textilien, Erze und Edelmetalle, Trockenfrüchte, Nüsse, Bohnen, Molkereiprodukte, Zubehör für Autos und Traktoren und poliertes Glas.
13.3.2018	Präsident Dscheenbekow unterzeichnet ein Gesetz zur Ratifizierung des Abkommens über die Zusammenarbeit der GUS-Mitgliedsstaaten im Bereich der Informationssicherheit, das bereits 2013 verabschiedet wurde.
14.3.2018	Die stellvertretende Außenministerin, Dinara Kemelowa, trifft sich mit dem kasachstanischen Botschafter Karim Kokrekbajew, um über die Verbesserung der Situation an der gemeinsamen Grenze und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu sprechen. Nach Beilegung des Konflikts im November 2017 scheint sich der Grenzverkehr wieder weitestgehend normalisiert zu haben.
14.3.2018	Die Regierung kündigt an, dass sie sich aus der Investitionsvereinbarung mit dem chinesischen Telekommunikationsausrüster Huawei über 60 Mio. US-Dollar, die erst im Januar 2018 abgeschlossen wurde, zurückziehen will und das Smart City Projekt stattdessen mit Unterstützung internationaler Geber und der Wirtschaft eigenständig durchführen will. Huawei habe Verpflichtungen nicht eingehalten.
15.3.2018	Am Rande des ersten zentralasiatischen Gipfels seit neun Jahren trifft Präsident Dscheenbekow in Astana mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Nursultan Nasarbajew zu bilateralen Gesprächen zusammen.
15.3.2018	IFEX, ein Netzwerk von Organisationen, die sich weltweit für die Förderung und Verteidigung der Meinungs- und Informationsfreiheit einsetzen, fordert die kirgisischen Behörden in einem offenen Brief auf, Verleumdungsklagen gegen Journalisten fallen zu lassen und die Praxis der Bestrafung von kritischen Medien und Reportern einzustellen. Insbesondere das Gesetz über Garantien für die Tätigkeit des Präsidenten, das häufig als Grundlage für Diffamierungsfälle gegen Journalisten diene, müsse geändert werden.
16.3.2018	Die Staatliche Hygiene- und epidemiologische Überwachungsbehörde gibt bekannt, dass ab dem 1.4.2018 farbige Sticker in allen Cafés und Restaurants in Bischkek Auskunft zur Lebensmittelsicherheit geben werden.
16.3.2018	Präsident Dscheenbekow ernennt Muchammedkaly Abulgasijew zum neuen Leiter der Präsidentialverwaltung.



19.3.2018	Am Rande eines Treffens der kirgisisch-tadschikischen Regierungskommission bespricht der stellvertretende Premierminister Dajir Kenkejew mit dem tadschikischen Premier Kochir Ralsoda die Umsetzung bilateraler Abkommen und die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern.
19.3.2018	Verschiedene Medien berichten, dass die russische Polizei in Rjasan 13 kirgisische Arbeitsmigrantinnen aus der Sklaverei ähnlichen Arbeitsbedingungen in einer Näherei befreit hat. Ermittlungen gegen den Betreiber der Fabrik laufen, die russische Menschenrechtsbeauftragte ist eingeschaltet.
20.3.2018	Radio Asattyk meldet, dass im Bezirk Kadamschai (Gebiet Batken) 13 Mitglieder der verbotenen religiösen Vereinigung Jakyn Inkar verhaftet wurden.
21.3.2018	Den neuen Zahlen der russischen Zentralbank zufolge haben die Rücküberweisungen kirgisischer Arbeitsmigranten 2017 eine Rekordhöhe von 2,21 Mrd. US-Dollar erreicht, 27% mehr als 2016.
22.3.2018	Der Pressedienst des Innenministeriums meldet, dass während einer Großrazzia im ganzen Land 137 Personen festgenommen wurden, die sich aufgrund schwerer Verbrechen, wie Mord, Drogenschmuggel und Vergewaltigungen, auf internationalen Fahndungslisten befanden. Weitere Details sind nicht bekannt.
22.3.2018	Nach Angaben des Staatlichen Komitees für Industrie, Energie und Bodenschätze sind in Kirgistan derzeit 16 Wasserkraftwerke in Betrieb.
23.3.2018	Die Weltbank stellt Kirgistan 50 Mio. US-Dollar für die Umsetzung des Projekts Digital CASA zur Verfügung. 25 Mio. werden in Form eines Kredits und 25 Mio. als Finanzhilfe bereitgestellt. Ziel des Projekts ist es, den landesweiten Zugang zum Internet und die Infrastruktur von digitalen Dienstleistungen zu verbessern.
26.3.2018	Nachdem das Investitionsabkommen mit Huawei vergangenen Monat gescheitert ist, gibt Premierminister Sapar Isakow bekannt, dass nun stattdessen drei staatliche Stellen das Smart City Project implementieren sollen: der staatliche Registrierungsservice, Kyrgyztelecom JSC und die Bürgermeisterämter von Bischkek und Osch.
26.3.2018	Außenminister Erlan Abdyldajew nimmt gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Kasachstan, Tadschikistan und Usbekistan, Kairat Abdrachmanow, Sirodschiddin Aslow und Abdulasis Kamilow sowie dem stellvertretenden turkmenischen Außenminister Wela Chadischijew an einem regulären Treffen EU-Zentralasien mit der EU-Außenbeauftragten Federicia Mogherini in Taschkent teil. Gesprächsthemen sind u. a. die neue EU-Zentralasien-Strategie und die Situation in Afghanistan.
28.3.2018	Am Rande der Afghanistan-Konferenz in Taschkent bespricht Außenminister Abdyldajew bilaterale Fragen mit seinem türkischen Amtskollegen Mevlüt Çavuşoğlu sowie mit dem russischen Außenminister Sergej Lawrow. Bei einem Treffen mit dem usbekischen Außenminister Kamilow wird das Kooperationsprogramm der beiden Außenministerien für 2018/19 unterschrieben.
29.3.2018	Premierminister Isakow nimmt in Fergana in Usbekistan an kirgisisch-usbekischen Gesprächen über die gemeinsame Grenzsicherung teil. Die usbekische Delegation wird von Premierminister Abdulla Aripow geleitet.
29.3.2018	Ein Sprecher des Ministeriums für Bildung kündigt an, dass in Reaktion auf den Großbrand in einem Einkaufszentrum in Kemerowo in Russland alle Kindergärten und Schulen hinsichtlich ihrer Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen überprüft werden sollen.
29.3.2018	RFE/RL meldet, dass ein neues Verfahren gegen den Oppositionspolitiker und Präsidentschaftskandidaten Omurbek Babanow, der sich derzeit im Ausland befindet, eingeleitet wurde. Babanow wird verdächtigt, Unruhen und eine illegale Machtübernahme geplant zu haben.

31.3.2018	Almasbek Atambajew wird zum Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei (SDPK) gewählt. In einer anschließenden Pressekonferenz kritisiert er Präsident Sooronbai Dscheenbekow u. a. wegen seines Missmanagements während und nach dem Kraftwerkausfall in Bischkek im Januar 2018.
<b>April</b>	
2.4.2018	Eine Delegation des Eurasischen Fonds für Stabilisierung und Entwicklung (EFSR) überprüft bei einem Kirgistanbesuch die Verwendung bisheriger Kredite und sucht nach Möglichkeiten der Optimierung von Investitionsprojekten.
4.4.2018	RFE/RL meldet, dass es im Gebiet Batken zu gewalttätigen Zusammenstößen zwischen den Bewohnern eines geteilten Dorfes an der kirgisisch-tadschikischen Grenze gekommen ist. Mindestens zwei Menschen wurden ins Krankenhaus eingeliefert.
4.4.2018	Bei einem Treffen der kirgisisch-russischen zwischenstaatlichen Kommission für Handel und wirtschaftliche, wissenschaftliche und technische, kulturelle und humanitäre Zusammenarbeit in Moskau wird das wirtschaftliche Kooperationsprogramm für den Zeitraum 2018 – 2021 unterzeichnet.
4.4.2018	Der Vorstandsvorsitzende von Centerra Gold Inc., Scott Perry, sagt bei einem Treffen mit Premierminister Isakow 25 Mio. US-Dollar für die Sanierung der Kumtor-Goldmine zu.
5.4.2018	Das Parlament ratifiziert das Abkommen der Mitgliedsstaaten des Central Asia Regional Economic Cooperation Programs (CAREC) über die Einrichtung eines CAREC-Zentrums für wissenschaftliche Forschung und Kapazitätsaufbau, das zur Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit des CAREC-Programms beitragen soll.
6.4.2018	Bei einem Treffen mit Vertretern von öffentlichen Vereinigungen von Familien der Todesopfer und Verletzten der Revolution vom April 2010 gelobt Präsident Dscheenbekow, dass es in Kirgistan keine Clanpolitik mehr geben werde.
7.4.2018	An der kirgisisch-usbekischen Grenze im Bezirk Mamai (Gebiet Dschalalabad) erschießen usbekische Soldaten einen kirgisischen Staatsbürger, nachdem dieser zuvor abgefeuerte Warnschüsse angeblich ignoriert hatte. Das Außenministerium bestellt den usbekischen Botschafter zur Klärung des Zwischenfalls ein.
7.4.2018	Präsident Dscheenbekow entlässt per Dekret den Leiter des Staatlichen Komitees für Nationale Sicherheit, Abdil Segisbajew, und seinen Stellvertreter, Bolot Sujumbajew. Beide Beamte gelten als enge Vertraute seines Amtsvorgängers Atambajew.
9.4.2018	Präsident Dscheenbekow trifft während seines zweitägigen Arbeitsbesuchs in Ankara mit seinem türkischen Amtskollegen Recep Tayyip Erdoğan zu Gesprächen u. a. über die Aktivitäten der Gülen-Bewegung in Kirgistan zusammen.
10.4.2018	Zur Klärung des Zwischenfalls an der kirgisisch-usbekischen Grenze am 7.4.2018 treffen sich auf Anordnung der Premierminister die Vorsitzenden der Grenzschutzdienste beider Länder. Eine neugegründete Arbeitsgruppe soll generelle Fragen der Zusammenarbeit im Grenzschutz klären.
10.4.2018	Im Bezirk Togus-Toro (Gebiet Dschalalabad) protestieren laut RFE/RL mehrere Tausend Menschen gegen den Bau einer neuen Goldverarbeitungsanlage in der Nähe der Stadt Kasarman. Die Demonstranten setzen mehrere Gebäude des kirgisisch-chinesischen Joint Ventures Makmal GL Develop in Brand und werfen Steine auf die Polizei.
11.4.2018	Präsident Dscheenbekow entlässt mit Generalstaatsanwältin Indira Dscholdubajewa eine weitere Atambajew-Vertraute aus dem Staatsapparat. Dscholdubajewa wurde in der Vergangenheit mehrmals von Bürgerrechtlern für die Verfolgung von Oppositionspolitikern und unabhängigen Medien kritisiert.
12.4.2018	Präsident Dscheenbekow trifft während eines Arbeitsbesuches in Brüssel mit den Präsidenten des Europäischen Rats, Donald Tusk, und der EU-Kommission, Jean-Claude Juncker, zu Gesprächen über ein neues Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zusammen.

12.4.2018	KirTAG meldet, dass Premierminister Isakow dem Antrag des im August 2017 in einem umstrittenen Urteil zu einer achtjährigen Freiheitsstrafe verurteilten Oppositionspolitikers und Vorsitzenden der Partei »Ata Meken«, Omurbek Tekebajew, auf Entfernung der Videokameras aus seiner Zelle stattgegeben hat. Darüber hinaus soll Tekebajew, der seit Wochen über Gesundheitsprobleme klagt, medizinisch behandelt werden.
12.4.2018	Premierminister Isakow trifft sich mit dem Hohen Kommissar der OSZE für nationale Minderheiten, Lamberto Zannier, um den aktuellen Stand der Zusammenarbeit im Bereich inter-ethnische Beziehungen zu besprechen.
16.4.2018	Die Zentrale Wahlkommission entzieht dem Abgeordneten Damirbek Asylbek uluu, der im Januar wegen Schmuggels von chinesischen Gütern in Kasachstan festgenommen wurde, das Mandat. Bei der Festnahme war herausgekommen, dass Asylbek uluu neben der kirgisischen auch die kasachstanische Staatsbürgerschaft besaß und deshalb nicht hätte kandidieren dürfen.
17.4.2018	In Folge der gewalttätigen Proteste im Bezirk Togus-Toro (Gebiet Dschalalabad) am 10.4.2018 werden 15 Menschen wegen ihrer Teilnahme an den Unruhen festgenommen. Anwohner organisieren daraufhin Proteste gegen die Festnahmen.
17.4.2018	Nach offiziellen Zahlen der russischen Zentralbank haben kirgisische Migranten in Russland 2017 insgesamt 2,1 Mrd. US-Dollar nach Kirgistan rücküberwiesen.
17.4.2018	Die Oppositionsparteien Respublika-Ata-Dschurt, Onuguu-Progress und Ata Meken beurteilen den jährlichen Rechenschaftsbericht über die Arbeit der Regierung vor dem Parlament auf einer gemeinsamen Sitzung als unbefriedigend.
19.4.2018	Nachdem in einem von der Opposition initiierten Misstrauensvotum in Reaktion auf den nicht zufriedenstellenden Bericht über die Arbeit der Regierung 101 von 112 Abgeordneten gegen Premierminister Isakow und die Regierung gestimmt haben, ist Präsident Dscheenbekow gezwungen, diese zu entlassen.
19.4.2018	Die Fraktion Respublika-Ata Dschurt tritt der Mehrheitskoalition der Parteien Kirgistan, Bir Bol und SDPK bei. Zur Opposition zählen nun nur noch die Parteien Onuguu-Progress und Ata Meken.
20.4.2018	Muchammedkalyi Abylgasijew wird von allen 115 im Parlament anwesenden Abgeordneten zum 30. Premierminister der Kirgisischen Republik gewählt. Er stellt vor der Volksvertretung die neue Regierungsmannschaft und sein Regierungsprogramm mit dem Namen »Einheit. Selbstvertrauen. Gestaltung« vor.
23.4.2018	Außenminister Erlan Abdylidajew trifft im Rahmen seines offiziellen China-Besuchs mit dem chinesischen Außenminister Wang Yi sowie dem Leiter der internationalen Verbindungsabteilung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, Song Tao, zu Gesprächen zusammen.
24.4.2018	Der Chef des Generalstabs der Streitkräfte, Rajimberdi Dujschenbijew, nimmt an einer Sitzung des Rates der Verteidigungsminister der SCO in Beijing teil. Der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu kündigt an, wegen der sich verschlechternden Sicherheitslage in Afghanistan die Kampfbereitschaft der russischen Militärbasen in Kirgistan (und Tadschikistan) durch modernere Waffen und militärische Ausrüstung zu stärken.
25.4.2018	Im World Press Freedom Index 2018 der Organisation »Reporter ohne Grenzen« belegt Kirgistan Platz 98 (von 180) und schneidet somit unter den zentralasiatischen Ländern am besten ab.
25.4.2018	Die neue Regierung unter Premier Muchammadkaliy Abylgasijew sowie der von Präsident Sooronbaj Dscheenbekow als Generalstaatsanwalt nominierte Otkurbek Jamschitow werden im Parlament vereidigt.
26.4.2018	Das Staatliche Komitee für nationale Sicherheit befragt den ehemaligen Premierminister Sappar Isakow zum Ausfall des Wärmekraftwerks in Bischkek im Januar.

27.4.2018	Isakow wird auf einem Parteitreffen zum stellvertretenden Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei (SDPK) gewählt, die von Ex-Präsident Almasbek Atambajew angeführt wird.
28.4.2018	Der OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Harlem Désir, lobt in einer Pressemitteilung Verbesserungen der Medienfreiheit in Kirgistan.
<b>Mai</b>	
1.5.2018	Auf der russischen Militärbasis in Kant (Gebiet Tschui) werden Anti-Terror-Übungen durchgeführt.
2.5.2018	Präsident Dscheenbekow empfängt den Vorsitzenden der Eurasischen Wirtschaftskommission, Tigran Sargsjan, zu Gesprächen über die weitere Entwicklung der eurasischen Integration sowie zur Vorbereitung der Tagesordnung des bevorstehenden Treffens des Eurasischen Wirtschaftsrates. Dscheenbekow betont, dass die EEU nach wie vor Priorität in der kirgisischen Außenpolitik genieße.
2.5.2018	Der stellvertretende Außenminister Aibek Omokejew trifft am Rande des High-Level UN-Central Asian Dialogue on Implementing the United Nations Global Counter-Terrorism Strategy in Central Asia in Aschgabat mit dem turkmenischen Außenminister Raschid Meredow zu einem Gespräch über bilaterale und regionale Kooperation zusammen.
3.5.2018	Ombudsman Kubat Otorbajew bittet Präsident Dscheenbekow anlässlich des 25. Jahrestag der ersten kirgisischen Verfassung um die Begnadigung des im August 2017 in einem umstrittenen Urteil zu einer achtjährigen Freiheitsstrafe verurteilten Oppositionspolitikers und Vorsitzenden der Partei Ata Meken, Omurbek Tekebajew.
4.5.2018	Am Rande der Konferenz über Vorbeugung und Kampf gegen Terrorismus in Duschanbe erörtert Außenminister Abdyldajew mit dem tadschikischen Präsidenten Emomali Rachmon und Außenminister Sirodschiddin Aslow Fragen der bilateralen Zusammenarbeit und der Grenzziehung.
5.5.2018	Der stellvertretende Außenminister Omokejew bespricht am Rande des Treffens der Außenminister der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC) in Dhaka mit dem Außenminister von Bangladesch, Schahriar Alam, Möglichkeiten der Stärkung der bilateralen Zusammenarbeit, insbesondere auf dem Gebiet der Sicherheit und Friedenssicherung.
7.5.2018	Außenminister Abdyldajew erörtert in Duschanbe mit seinem tadschikischen Amtskollegen Sirodschiddin Aslow Fragen der bilateralen Kooperation, u. a. die Grenzführung.
8.5.2018	In Dschalalabad endet eine weitere mehrtägige Sitzung von Regierungsdelegationen Kirgistans und Usbekistans zu Fragen der Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Staatsgrenze.
11.5.2018	Das Nationale Komitee für Statistik gibt bekannt, dass der Außenhandelsumsatz im ersten Quartal 2018 mit 1,56 Mrd. US-Dollar fast 20% höher war als im Vorjahr.
12.5.2018	Mehrere Medien berichten, dass vier tadschikische Grenzsoldaten im Bezirk Leilek (Gebiet Batken) auf kirgisisches Territorium vorgedrungen seien und unrechtmäßig von den Bewohnern eines Dorfes Ausweise verlangt hätten.
14.5.2018	Präsident Dscheenbekow nimmt an der Sitzung des Eurasischen Wirtschaftsrats, dem höchsten Organ der EEU, im russischen Sotschi teil. Am Rande des Treffens trifft er zu bilateralen Gesprächen mit seinen Amtskollegen aus Russland, Kasachstan und Armenien, Wladimir Putin, Nursultan Nasarbajew und Nikol Paschinjan, zusammen.
14.5.2018	Der ehemalige Ministerpräsident Isakow wird im Staatlichen Komitee für nationale Sicherheit zum zweiten Mal zum Ausfall des Wärmekraftwerks in Bischkek im Januar dieses Jahres befragt. Im Parlament diskutieren Abgeordnete die Möglichkeit, Präsident Dscheenbekow und seinen Vorgänger Almasbek Atambajew zu dem Unfall zu befragen.
14.5.2018	Almasbek Onolbekow wird anstelle von Kubanytschbek Kulmatow neuer Vorsitzender des Staatlichen Zolldienstes.

18.5.2018	Premierminister Abylgasijew nimmt an einem außerordentlichen Gipfel der OIC in Istanbul zu den Zusammenstößen zwischen Israelis und Palästinensern im Gazastreifen teil.
19.5.2018	Premierminister Muchammedkaliy Abylgasijew verurteilt auf einem außerordentlichen Treffen der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC) in Istanbul die Verlegung der US-Botschaft in Israel von Tel Aviv nach Jerusalem und spricht sich für eine Vermittlung im Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern durch die UN aus.
21.5.2018	Das Staatliche Komitee für nationale Sicherheit (GKNB) eröffnet ein Verfahren gegen den früheren Bürgermeister von Bischkek und ehemaligen Vorsitzenden des Staatlichen Zolldienstes, Kubanytschbek Kulmatow, wegen des Verdachts der Unterschlagung von 2 Mio. US-Dollar, die in den Bau neuer Schulen fließen sollten.
22.5.2018	Präsident Sooronbai Dscheenbekow empfängt in Bischkek OSZE-Generalsekretär Thomas Greminger. Bei einem Treffen mit Außenminister Erlan Abdyldajew erörtert Greminger Fragen der Zusammenarbeit zwischen Kirgistan und der OSZE.
23.5.2018	Der Generalstabschef der Streitkräfte, Raimberdi Dujschenbijew, nimmt an einem Treffen der CSTO-Verteidigungsminister in Astana teil. Auf dem Treffen wird u. a. die gemeinsame Ausbildung kollektiver Sicherheitskräfte für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre vereinbart.
25.5.2018	Das GKNB teilt mit, dass das Vermögen des früheren Bürgermeisters von Bischkek und Vorsitzenden des Staatlichen Zolldienstes, Kulmatow, beschlagnahmt wurde.
25.5.2018	FergananeWS meldet, dass die Staatsanwaltschaft beschlossen hat, den kasachischen Blogger und Regierungskritiker Murat Tungischbajew, der Anfang Mai politisches Asyl in Kirgistan beantragt hatte, an Kasachstan auszuliefern. Tungischbajew hatte Kasachstan bereits 2014 verlassen.
29.5.2018	Ex-Premierminister Sapar Isakow wird zum dritten Mal vom GKNB wegen des Ausfalls des Wärmekraftwerks in Bischkek im Januar dieses Jahres befragt. Ihm wird vorgeworfen, dass er seine Position in der Präsidialverwaltung 2013 genutzt haben soll, um dem chinesischen Unternehmen TBEA den Modernisierungsauftrag für das Kraftwerk zu erteilen.
29.5.2018	Im usbekischen Fergana findet das erste Treffen einer usbekisch-kirgisischen interparlamentarischen Kommission statt.
30.5.2018	In einer offiziellen Mitteilung an das kasachstanische Außenministerium beschwert sich das Außenministerium über die »inakzeptable und demütigende« Behandlung kirgisischer Staatsbürger am Flughafen von Almaty. Die kasachstanische Seite begründet die Kontrollen mit verstärkten Sicherheitsmaßnahmen an allen Grenzübergängen.
30.5.2018	Das Innenministerium teilt mit, dass bereits am 19.5.2018 ein Bewohner von Batken wegen des Verdachts der extremistischen Propaganda festgenommen wurde. Der Mann soll einer der Anführer der extremistischen Gruppe Hizb ut-Tahrir in Kirgistan sein.
31.5.2018	Die UN-Vertretungen in Kirgistan fordern in einer gemeinsamen Erklärung die Behörden des Landes auf, alle notwendigen Maßnahmen gegen Brautraub und Zwangsheirat zu ergreifen und verurteilen die Ermordung einer jungen Frau Ende April. Die in einem Dorf in der Nähe von Bischkek »geraubte« Kirgisin war während polizeilicher Ermittlungen auf der Polizeiwache von ihrem Entführer ermordet worden.
31.5.2018	Premierminister Abylgasijew nimmt an einem Treffen der GUS-Regierungschefs in Duschanbe teil. Am Rande des Gipfels trifft er mit seinen russischen und usbekischen Amtskollegen, Dmitrij Medwedjew und Abdulla Aripow, zu Gesprächen zusammen.
<b>Juni</b>	
1.6.2018	Das Wirtschaftsministerium teilt mit, dass China Kirgistan 4,5 Mrd. Som (65,8 Mio. US-Dollar) Entwicklungshilfe zur Verfügung stellt. Der Großteil des Geldes soll in die Sanierung bestehender und den Bau neuer Straßen in Bischkek fließen.

5.6.2018	Im Zusammenhang mit den Untersuchungen zum Ausfall des Wärmekraftwerks in Bischkek im Januar dieses Jahres werden Ex-Premier Isakow und der frühere Bürgermeister von Bischkek Kulmatow wegen des Verdachts von Amtsmissbrauch und Korruption verhaftet.
5.6.2018	Im Gebiet Batken kommt es an der Grenze zu Tadschikistan zu Zusammenstößen zwischen Grenzsoldaten beider Länder, nachdem kirgisische Händler begonnen hatten, ihre Waren an einem umstrittenen Teil der Grenze zu verkaufen. Drei von kirgisischen Grenzsoldaten festgenommene tadschikische Grenzsoldaten werden nach Verhandlungen zwischen Beamten beider Länder wieder freigelassen.
6.6.2018	Ex-Präsident Almasbek Atambajew bezeichnet die Festnahme der Politiker Isakow und Kulmatow öffentlich als politisch motiviert und die Anschuldigungen als absurd. Isakow und Kulmatow seien nicht korrupt, sondern hätten im Gegenteil dazu beigetragen, die Korruption zu reduzieren. Atambajew übernimmt die Verantwortung für alle Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der Modernisierung des Wärmekraftwerks getroffen wurden.
6.6.2018	In Bischkek demonstrieren mehr als 1.500 Menschen gegen die illegale, aber weit verbreitete Praxis des Brautraubs. Unter den Demonstranten sind vor allem Studenten, berichtet der kirgisische Dienst von RFE/RL. Zwei Tage zuvor hatte das Innenministerium bekannt gegeben, dass im Zusammenhang mit der Ermordung einer »geraubten« jungen Frau auf einer Polizeiwache Ende April die Führung der Wache entlassen und mehr als 20 Polizeibeamte bestraft wurden.
6.6.2018	Präsident Dscheenbekow trifft während seines dreitägigen Staatsbesuchs in Beijing mit dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping, Ministerpräsident Li Keqiang und dem Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses, Li Zhansu, zu Gesprächen zusammen. Die Präsidenten unterzeichnen u. a. eine gemeinsame Erklärung zur Schaffung einer umfassenden strategischen Partnerschaft zwischen China und Kirgistan.
7.6.2018	Der Oberste Gerichtshof reduziert die Haftstrafen der Oppositionspolitiker Bektur Asanow und Kubanytschbek Kadyrow von 12 auf acht Jahre und die von Ernest Karybekow von 20 auf sechs Jahre. Die drei Politiker waren im April 2017 wegen angeblicher Verschwörung zum Sturz der Regierung verurteilt worden.
8.6.2018	RFE/RL berichtet, dass in einer Strafkolonie im Norden Kirgistans 60 Häftlinge in den Hungerstreik getreten sind, um gegen die schlechten Haftbedingungen zu protestieren. Zehn der streikenden Insassen haben ihre Münder zugenäht.
8.6.2018	Im usbekischen Andischan beginnt ein einwöchiges Treffen von Regierungsdelegationen Kirgistans und Usbekistans zur Delimitierung und Demarkation der noch unklaren Abschnitte der gemeinsamen Staatsgrenze.
9.6.2018	Präsident Dscheenbekow nimmt am zweitägigen Gipfel der Staatsoberhäupter der SCO-Mitgliedsstaaten im chinesischen Qingdao teil. Am Rande des Gipfels trifft Dscheenbekow seine Amtskollegen aus Tadschikistan und der Mongolei, Emomali Rachmon und Chaltmaagiin Battulga, sowie den indischen Premierminister Narendra Modi zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit. Kirgistan hat 2018/19 den Vorsitz der SCO inne.
11.6.2018	Anders als bei den anderen Mitgliedsstaaten (außer Belarus) nimmt aus Kirgistan nicht der Ressortchef, sondern nur der Staatssekretär des Außenministeriums Aibek Omokejew am Treffen der Außenminister der CSTO-Staaten in Almaty teil.
11.6.2018	Eine Delegation unter Leitung des Chefs des Generalstabs der kirgisischen Streitkräfte, Duschschibijew, ist für einen viertägigen offiziellen Besuch in Usbekistan. Ergebnis eines Treffens mit dem usbekischen Verteidigungsminister Abdusalom Asisow ist die Unterzeichnung eines militärischen Kooperationsplans.
13.6.2018	In den Ermittlungen zum Ausfall des Wärmekraftwerks in Bischkek im Januar 2018 werden die ehemaligen Premierminister Dschantoro Satybaldiew (2012–14) und Temir Sarijew (2015/16) vom GKNB als Zeugen vorgeladen.

14.6.2018	Präsident Dscheenbekow trifft am Rande seines Moskaubesuchs zur Teilnahme an der Eröffnungsfeier der Fußballweltmeisterschaft den russischen Präsidenten Wladimir Putin für bilaterale Gespräche.
18.6.2018	Nach Ex-Premierminister Isakow und Ex-Bürgermeister Kulmatow wird nun auch der ehemalige Premier Satybaldijew wegen des Verdachts auf Korruption im Zusammenhang mit den Ermittlungen um das Heizkraftwerk von Bischkek festgenommen.
19.6.2018	In Bischkek findet das achte Treffen der interparlamentarischen Kommission zwischen dem kirgisischen Parlament und den beiden Kammern des russischen Parlaments statt. Themen sind u. a. die Zusammenarbeit im militärischen Bereich und Aktivitäten des Russisch-Kirgisischen Entwicklungsfonds.
19.6.2018	Innenminister Kaschkar Dschnunuschalijew bespricht auf einem Arbeitstreffen mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Kolokolzew in Moskau die interministerielle Zusammenarbeit.
19.6.2018	Am Vorabend der Konferenz »Wasser für nachhaltige Entwicklung« in Duschanbe besprechen die beiden stellvertretenden Premierminister Kirgistans und Tadschikistans, Dschenis Rasakow und Asim Ibrochim, noch offene Fragen der Delimitierung der gemeinsamen Grenze und Maßnahmen zur Verhinderung von gewaltsamen Zusammenstößen im Grenzgebiet.
27.6.2018	Präsident Sooronbai Dscheenbekow skizziert vor dem Parlament die strategische Ausrichtung seiner Politik zur Entwicklung Kirgistans. Als Prioritäten bezeichnet er den Kampf gegen Korruption und Klientelismus, die Justizreform und den Schutz der Menschenrechte. Außerdem gesteht er ein, dass es derzeit im öffentlichen Dienst nicht genug qualifizierte, ehrliche und erfahrene Fachkräfte gäbe.
28.6.2018	Nach Angaben von Kanjarbek Bakajew, stellvertretender Leiter des Antiterrorzentrums des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit, sind seit Beginn des Bürgerkrieges 150 kirgisische Staatsbürger in Syrien getötet worden, die auf Seiten der Islamisten gekämpft hatten. Insgesamt sollen sich ca. 850 kirgisische Staatsbürger dem IS angeschlossen haben.
<b>Juli</b>	
4.7.2018	Almas Sasbakov, bisher stellvertretender Wirtschaftsminister, wird von Premierminister Muhammedkalyi Abylgasijew zum Sonderbeauftragten der Regierung für die EEU ernannt.
4.7.2018	Eine Wirtschaftsdelegation mit 20 kirgisischen Unternehmern nimmt am kirgisisch-ukrainischen Wirtschaftsforum in Kiew teil.
6.7.2018	Präsident Dscheenbekow nimmt an den Feiern anlässlich des 20. Jahrestags der kasachstanischen Hauptstadt Astana und der Eröffnung des Internationalen Finanzzentrums Astana (IFCA) teil.
7.7.2018	Der stellvertretende Bürgermeister von Bischkek, Renat Makenow, und der Leiter der Abteilung für Bodenschätze der Bischkeker Stadtverwaltung, Urmat Mursakanow, werden wegen des Verdachts auf Korruption und illegale Zuteilung von Land und natürlichen Ressourcen verhaftet.
9.7.2018	Präsident Dscheenbekow nimmt an der Zeremonie zur Amtseinführung des wiedergewählten türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan in Ankara teil.
9.7.2018	Im Gebiet Dschalalabad werden 11 usbekische Hirten vorübergehend festgenommen, die ihre Herden versehentlich auf kirgisischem Staatsgebiet grasen ließen.
10.7.2018	Premierminister Abylgasijew erörtert mit dem Exekutivdirektor der Asian Development Bank (ADB), Syurkani Ishak Kasim, Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
10.7.2018	Der Pressedienst des Innenministeriums teilt mit, dass in Moskau acht von Kirgistan international gesuchte Personen verhaftet wurden. Sie sollen an Kirgistan ausgeliefert werden.
11.7.2018	Premierminister Abilgasijew unterzeichnet ein Dekret, mit dem Importzölle für Fahrzeuge gesenkt und für Elektroautos ganz abgeschafft werden.

13.7.2018	Der stellvertretende Premierminister Kubatbek Woronow nimmt an der Sitzung des Rats der Eurasischen Wirtschaftskommission zu Fragen der Binnenmarktintegration in Moskau teil.
13.7.2018	Präsident Dscheenbekow empfängt den Vize-Präsidenten der EBRD, Alan Pilloux, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
13.7.2018	Die Mitglieder des Stadtrats von Bischkek beschließen einstimmig die Absetzung des Bürgermeisters der Hauptstadt, Albek Ibraimow. Dem engen Vertrauten von Ex-Präsident Almasbek Atambajew wird Amtsmissbrauch vorgeworfen.
13.7.2018	Eine Delegation des Parlaments erörtert in Brüssel und Luxemburg Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den dortigen Volksvertretungen.
16.7.2018	Premierminister Abylgasijew nimmt während seines dreitägigen Arbeitsbesuchs in Georgien u. a. am Gipfel der Open Government Partnership teil und wird von seinem Amtskollegen Georgi Margwelaschwili zu bilateralen Gesprächen empfangen.
16.7.2018	Am Ende einwöchiger Verhandlungen in Osch sind zwei weitere Grenzabschnitte in Gava und Chawasai (Gebiet Dschalalabad) zwischen Kirgistan und Usbekistan festgelegt. Bisher sind 85 % des gemeinsamen Grenzverlaufs delimitiert.
16.7.2018	Im militärischen Ausbildungszentrum Edelweiss bei Balyktschy (Gebiet Issyk-Kul) wird ein von der indischen Regierung finanziertes Bergtrainingszentrum eröffnet.
18.7.2018	44 von 45 Mitgliedern des Stadtrates stimmen für die Ernennung Taalabek Sarybaschews zum neuen Bürgermeister von Osch.
19.7.2018	Bei einem mehrstündigen Treffen mit Vertretern von NGOs in Bischkek unterstreicht Präsident Dscheenbekow die Wichtigkeit des Dialogs zwischen Staat und Zivilgesellschaft für die Entwicklung des Landes.
19.7.2018	Das Staatliche Komitee für nationale Sicherheit meldet, dass der Bürgermeister von Bischkek, Ibraimow, wegen des Verdachts finanzieller Unregelmäßigkeiten und illegaler Immobilienverkäufe verhaftet wurde. Der ehemalige Präsident und Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Kirgistans Atambajew bezeichnet die Festnahme als politisch motiviert.
20.7.2018	Wegen eines Konflikts um Weiderechte an der Grenze der tadschikischen Exklave Woruch im Gebiet Batken werden zwei Grenzer sowie zwei Anwohner von tadschikischen Grenzern vorübergehend unrechtmäßig festgenommen, nach Gesprächen aber mit einer Entschuldigung freigelassen.
21.7.2018	In Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) findet ein Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten statt. In einer gemeinsamen Erklärung kündigen die Minister an, die Kooperation im Kampf gegen Terrorismus, Extremismus und andere Formen des transnationalen Verbrechens zu intensivieren.
22.7.2018	Ein Journalist des kirgisischen Diensts von RFE/RL, Ulanbek Egisbajew, ertrinkt in der Nähe der Stadt Tscholpon-Ata im Issyk-Kul. Aufgrund seiner investigativen Berichterstattung zu Korruptionsfällen hatte Egisbajew in der Vergangenheit mehrmals Todesdrohungen erhalten. Im Innenministerium wird eine Untersuchungsgruppe zur Aufarbeitung des Vorfalls gegründet.
24.7.2018	Der Pressedienst des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit teilt mit, dass ein kirgisischer Bürger festgenommen wurde, der für den IS in Syrien gekämpft und Terroranschläge in Kirgistan geplant habe.
25.7.2018	Generalstabschef Raiymberdi Duischenbijew empfängt den kasachstanischen Verteidigungsminister Saken Dschasusakow in Bischkek zu Gesprächen über regionale Sicherheit und militärische Zusammenarbeit. Es ist der erste offizielle Besuch eines kasachstanischen Verteidigungsministers in Kirgistan seit der Unabhängigkeit der beiden Staaten 1991.



25.7.2018	Ein Gericht in Bischkek rehabilitiert den ehemaligen stellvertretenden Leiter der Zollbehörde, Raiymbek Matraimow, der im November 2017 vom damaligen Premierminister Sapar Isakow wegen Vertrauensbruchs entlassen worden war. Ex-Präsident Almasbek Atambajew äußert sich in einer öffentlichen Stellungnahme verärgert über die Entscheidung des Gerichts.
27.7.2018	Premierminister Muchammedkalyi Abylgasijew nimmt an der Sitzung des Regierungsrats der EEU in St. Petersburg teil, bei der es um aktuelle Fragen der Zusammenarbeit der EEU-Mitgliedsländer geht.
30.7.2018	Die Regierung teilt mit, dass ein Abkommen mit der kasachstanischen Regierung über die Zusammenarbeit in der militärischen Aufklärung und Informationsgewinnung geschlossen wurde.
<b>August</b>	
1.8.2018	Der ehemalige Abgeordnete und Vorsitzende der Oppositionspartei Ata-Meken, Omurbek Tekebajew, der seit Februar 2017 wegen Korruption inhaftiert ist und schon länger über Gesundheitsprobleme klagt, wird in eine kardiologische Spezialklinik verlegt.
4.8.2018	Präsident Sooronbaj Dscheenbekow empfängt die indische Außenministerin Suschma Swaraj zu bilateralen Gesprächen in Bischkek.
7.8.2018	In Fergana, Usbekistan, enden einwöchige Verhandlungen der usbekischen und kirgisischen Regierungsdelegationen zu Fragen der Delimitierung der gemeinsamen Staatsgrenze.
8.8.2018	Der Stadtrat von Bischkek wählt den von der Sozialdemokratischen Partei (SDPK) vorgeschlagenen, einzigen Kandidaten, Asis Surakmatow, mit 43 von 44 Stimmen zum neuen Bürgermeister der Hauptstadt. Das Fehlen von Gegenkandidaten hatte in den vergangenen Wochen zu Protesten und Demonstrationen geführt.
8.8.2018	Präsident Dscheenbekow entlässt Justizministerin Ainur Abdyldajewa, die von seinem Vorgänger Sapar Isakow kurz vor seiner Absetzung ernannt worden war. Gründe für die Entlassung sind nicht bekannt.
8.8.2018	Präsident Dscheenbekow nimmt am 4. Forum der Auslandskirgisen »Mekendeschter« in Tscholpon-Ata teil.
10.8.2018	In Bischkek scheitert ein Bombenanschlag auf den russischen Geschäftsmann Alexander Gaidukow, der bereits im April 2016 Ziel eines Attentats war. Die Hintergründe und Drahtzieher des Vorfalls sind noch nicht bekannt.
15.8.2018	RFL/RE meldet, dass sich kirgisische und usbekische Regierungsdelegationen darauf geeinigt haben, dass die kirgisische Exklave Barak im usbekischen Gebiet Andischan an Usbekistan übergeben werde und Kirgistan im Gegenzug ein ähnliches großes Territorium rund um das usbekische Grenzdorf Birleschken erhalte. Von offizieller Seite liegt bisher keine Bestätigung vor.
16.8.2018	Premierminister Abylgasijew, Wirtschaftsminister Oleg Pankratow und andere Regierungsmitglieder nehmen an der 7. Sitzung des kirgisisch-kasachstanischen Regierungsrates in Astana teil. Am Rande des Treffens führen Abylgasijew und der kasachstanische Premierminister Bakytdschan Sagintajew bilaterale Gespräche über die Zusammenarbeit beider Länder, insbesondere der Entwicklung des Tourismus in Zentralasien.
20.8.2018	Präsident Dscheenbekow ratifiziert einen Gesetzentwurf zur Bekämpfung von Geldwäsche und Finanzierung von Terrorismus.
22.8.2018	Kirgisische Streitkräfte nehmen an den gemeinsamen militärischen Antiterrormanövern der SCO unter dem Namen »Friedensmission 2018« in der Nähe der Stadt Tschebarkul (Gebiet Tscheljabinsk, Russland) teil. Insgesamt sind etwa 3.000 Soldaten der SCO-Mitgliedsländer an den Übungen beteiligt.

23.8.2018	RFE/RL meldet, dass der ehemalige Leiter der Wahlkampagne des US-Präsidenten Donald Trump, Paul Manafort, im Jahr 2005 in Kirgistan als politischer Berater des Kreml gearbeitet hätte. U. a. soll er sich für die Schließung der US-Militärbasis auf dem Flughafen von Bischkek eingesetzt haben.
23.8.2018	Bei einem offiziellen Staatsbesuch in Aschgabat unterzeichnen Präsident Dscheenbekow und sein turkmenischer Amtskollege Gurbanguly Berdymuchammedow zehn Kooperationsabkommen, u. a. eine strategische Partnerschaftserklärung und ein Abkommen über die außenpolitische Zusammenarbeit 2019/20.
24.8.2018	Präsident Dscheenbekow nimmt als Ehrengast am Gipfeltreffen der Mitgliedsstaaten des International Fund for Saving the Aral Sea (IFAS) in Awasa bei Turkmenbaschi, Turkmenistan, teil. Kirgistan hatte 2016 aufgrund mangelnder Kooperationsfortschritte seine Mitgliedschaft in der Organisation eingefroren.
27.8.2018	Die kasachstanische Nachrichtenagentur KazTAG meldet, dass Kirgistan, Kasachstan, Aserbajdschan und die Türkei ein Zentrum für nomadische Zivilisation in Bischkek aufbauen werden.
27.8.2018	Per Gerichtsbeschluss wird der ehemalige stellvertretende Bürgermeister von Bischkek, Renat Makenow, aus dem Untersuchungsgefängnis in den Hausarrest entlassen. Makenow wurde im Juli 2018 wegen Amtsmissbrauch und Korruption festgenommen und angeklagt.
31.8.2018	Zu Ehren des im Juli 2018 ertrunkenen Journalisten von RFE/RL, Ulanbek Jegisbajew, eröffnet in Bischkek eine gleichnamige Stiftung für investigativen Journalismus.
<b>September</b>	
1.9.2018	In Osch wird eine von Usbekistan finanzierte Schule feierlich eröffnet, an der über 600 Schüler unterrichtet werden sollen. Nach Angaben der örtlichen Bildungsverwaltung wird die usbekische Sprache keine besondere Rolle spielen.
1.9.2018	Präsident Dscheenbekow empfängt den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan in Bischkek zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit. Laut AKIpress fordert Erdoğan Dscheenbekow auf, verstärkt gegen Gülen-Anhänger vorzugehen und überreicht ihm eine Liste mit 130 Personen, über die türkische Behörden mehr Informationen erhalten wollen. Außerdem wird per MoU die Eröffnung von mehreren Bildungseinrichtungen der türkischen Maarif Stiftung in Kirgistan vereinbart.
2.9.2018	Präsident Dscheenbekow und Präsident Erdoğan nehmen gemeinsam an der Eröffnung einer neuen Moschee in Bischkek teil, die von der Türkei finanziert wurde und eine der größten Moscheen in Zentralasien ist.
2.9.2018	Präsident Dscheenbekow nimmt zusammen mit diversen Staatsgästen an der Eröffnungszereemonie der World Nomad Games in Tscholpon-Ata teil, an denen mehr als 3.000 Athleten aus 77 Ländern beteiligt sind. Am Rande der Zeremonie besprechen Premierminister Abylgasijew und der Kronprinz von Fudschaira (eines der Vereinigten Arabischen Emirate), Scheich Mohammed bin Hamad bin Mohammed Al Scharqi, Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.
3.9.2018	Auf dem 5. Gipfeltreffen des Kooperationsrates der turksprachigen Staaten in Tscholpon-Ata erfolgt die feierliche Übergabe des Vorsitzes der Organisation von Kasachstan an Kirgistan. An dem Gipfel nehmen neben Präsident Dscheenbekow die Präsidenten von Kasachstan, Aserbajdschan und der Türkei sowie als Ehrengäste die Präsidenten von Usbekistan, Turkmenistan und Ungarn teil. Themen des Gipfels sind u. a. regionale Sicherheit, die Ausweitung der Zusammenarbeit, die mögliche Mitgliedschaft Usbekistans und die Verleihung des Beobachterstatus an Ungarn. Der kasachstanische Diplomat Bagdad Amrejew wird zum neuen Generalsekretär der Organisation ernannt. Am Rande des Gipfels führt Dscheenbekow bilaterale Gespräche mit seinen kasachstanischen und ungarischen Amtskollegen.

4.9.2018	Laut neuer Zahlen der Eurasischen Wirtschaftskommission betrug Kirgistans Handelsvolumen mit den anderen Mitgliedsstaaten der EEU in den ersten sechs Monaten 2018 1,116 Mio. US-Dollar, davon entfielen mehr als 95 % auf Kasachstan und Russland.
5.9.2018	In Bischkek findet das erste kirgisisch-japanische interparlamentarische Forum statt, bei dem es um die Stärkung der Zusammenarbeit und den verstärkten Austausch zwischen Parlamentariern beider Länder geht.
5.9.2018	Kaktus.kg meldet, dass Ulugbek Babakulow, Korrespondent von FergananeWS, der seit ca. einem Jahr mit seiner Familie in Russland lebt, politisches Asyl in Frankreich erhalten habe. Im Juni 2017 hatten die kirgisischen Strafverfolgungsbehörden ein Verfahren gegen den Journalisten wegen des Verdachts auf Anstiftung zu ethnischem, rassistischem oder religiösem Hass eingeleitet.
6.9.2018	Der Staatliche Dienst zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität gibt bekannt, dass der ehemalige Vorsitzende des Staatlichen Zolldienstes, Adamkul Dschunusow, wegen des Verdachts der Korruption zur Fahndung ausgeschrieben wurde. Dschunusow leitete den Zolldienst von 2013 bis 2016.
7.9.2018	Am Ende der World Nomad Games in Tscholpon-Ata führt Kirgistan im Medaillenspiegel mit insgesamt 100 gewonnenen Medaillen vor Kasachstan (69) und Russland (52).
11.9.2018	Das Außenministerium bestellt den türkischen Botschafter ein, nachdem dieser am Vortag auf einer Pressekonferenz erklärt hatte, dass die Sapat-Schulen Kirgistans, die mit der Gülen-Bewegung in Verbindung gebracht werden, demnächst von der türkischen Regierung nahestehenden Maarif-Stiftung übernommen würden. Das Bildungsministerium teilt mit, dass die Schulen fest unter kirgisischer Kontrolle stünden und dass nur die Gründer der Schulen und die Bürger Kirgistans über ihr Schicksal bestimmen könnten.
12.9.2018	Im Bezirk Tschon-Alai (Gebiet Osch) werden sechs usbekische Bürger wegen Verletzung des Grenzregimes vorläufig festgenommen und mit Geldstrafen belegt.
13.9.2018	Nach den neuesten Daten der russischen Zentralbank wurden im 2. Quartal 2018 681 Mio. US-Dollar aus Russland nach Kirgistan überwiesen, im Vergleichszeitraum 2017 waren es 571 Mio. US-Dollar.
14.9.2018	Die Presseabteilung des Staatlichen Grenzdienstes meldet, dass es am 12.9.2018 zu einem Konflikt zwischen den Bewohnern der Grenzdörfer Bakai (Gebiet Batken) und Todschikon (Gebiet Sogd) in Tadschikistan gekommen ist, nachdem Bewohner von Todschikon begonnen hatten, Wasserleitungen in einem noch nicht delimitierten Grenzabschnitt zu installieren. Die staatlichen Grenzdienste beider Gebiete vereinbarten daraufhin die Durchführung einer Sensibilisierungskampagne in beiden Dörfern.
14.9.2018	RFE/RL meldet, dass Strafverfolgungsbehörden mehrere Mitarbeiter einer Entbindungsklinik in Bischkek wegen des Verdachts des Verkaufs von Neugeborenen festgenommen haben. UNICEF fordert die Strafverfolgungsbehörden auf, alle notwendigen Schritte zur Aufklärung und Verhinderung weiterer Kindesverkäufe zu unternehmen.
14.9.2018	In Bischkek findet ein kirgisisch-russisches Businessforum mit Vertretern von ca. 200 Unternehmen beider Länder statt.
14.9.2018	Im neuen UN Human Development Index erreicht Kirgistan Platz 122 (von 189 Staaten).
17.9.2018	Kyrtag meldet, dass Strafverfolgungsbehörden einen 21-jährigen Kirgisen festgenommen haben, der versucht hatte, nach Syrien auszureisen, um sich dem IS anzuschließen.
17.9.2018	Der Pressedienst des Geistlichen Rates der Muslime berichtet, dass die Muftiate von Kirgistan, Kasachstan, Usbekistan und Tadschikistan ein Kooperationsabkommen unterzeichnet haben, das den regelmäßigen Austausch und eine engere Zusammenarbeit in der religiösen Bildung, der Organisation von Pilgerfahrten und der Entwicklung des islamischen Tourismus vorsieht.

18.9.2018	Nachdem das Außenministerium am 14.9.2018 eine offizielle Beschwerde über unverhältnismäßige Kontrollen von kirgisischen Staatsbürgern am Flughafen von Almaty an das kasachstanische Außenministerium geschickt hatte, setzt die kasachstanische Seite eine Kommission zur Überprüfung der Situation und zur Verbesserung der Kontrollen an den Checkpoints am Flughafen ein.
18.9.2018	Der UN-Ausschuss für die Beseitigung der Diskriminierung der Frau (CEDAW) wirft der kirgisischen Regierung in einem Bericht vor, systematische Menschenrechtsverletzungen aufgrund einer »Kultur der Entführung, Vergewaltigung und Zwangsheirat« zuzulassen und fordert sie auf, die Gesetze zu ändern, Opfer mehr zu unterstützen und zu schützen und Entführungen und andere Formen der sexuellen Gewalt stärker zu ahnden.
18.9.2018	In einem Bericht zu Gerichtsverfahren wegen Extremismus wirft HRW der kirgisischen Regierung eine »gefährlich überstrapazierte« Auslegung des Begriffs Extremismus vor, die zu unverhältnismäßigen Haftstrafen führen würde.
20.9.2018	Außenminister Abdyldajew empfängt den neuernannten Leiter der Delegation der Europäischen Union in Kirgistan, Eduard Auer, zu einem Gespräch über die künftige Zusammenarbeit und den Stand der Verhandlungen über das neue erweiterte Partnerschafts- und Kooperationsabkommen.
22.9.2018	Gulbara Kalijewa wird von den 33 Richtern des Obersten Gerichts einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.
23.9.2018	Die stellvertretende Ministerin für Arbeit und soziale Entwicklung, Suurakan Kadenowa, wird entlassen, nachdem sie am 21.9.2018 wegen starker Trunkenheit ihren Flug von Seoul nach Almaty nicht hatte antreten können und sich zudem Aufforderungen der Crew widersetzt hatte.
25.9.2018	Präsident Sooronbai Dscheenbekow nimmt an der Generaldebatte der 73. UN-Vollversammlung in New York teil. Am Rande führt er Gespräche mit UN-Generalsekretär António Guterres und eröffnet eine Fotoausstellung über Tschingis Aitmatow in der Bibliothek des UN-Hauptgebäudes. Außerdem tritt Kirgistan dem Universal Health Coverage 2030 Global Compact (UHC2030) bei, der die Reform der öffentlichen Gesundheitssysteme bis 2030 vorsieht.
25.9.2018	Im militärischen Trainingszentrum Edelweiss (Gebiet Issyk-Kul) findet die zweitägige Antiterrorübung »Issyk-Kul Antiterror 2018« der GUS-Mitgliedsstaaten statt, an der Soldaten, Spezialeinheiten und Vertreter der Strafverfolgungsbehörden aus Aserbaidschan, Armenien, Weißrussland, Kasachstan, Russland, Tadschikistan, Usbekistan und Kirgistan teilnehmen.
26.9.2018	Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) verabschiedet eine neue fünfjährige Länderpartnerschaftsstrategie zur Förderung des nachhaltigen Wirtschaftswachstums, der regionalen Zusammenarbeit und zur Verbesserung der Lebensqualität in Kirgistan, die Zuschüsse und staatliche Darlehen in Höhe von 641 Mio. US-Dollar vorsieht.
27.9.2018	Der neue Ombudsmann Tokon Mamytow, der bisher das Amt des stellvertretenden Premierministers innehatte, legt im Parlament seinen Amtseid ab, nachdem er am Vorabend in sein neues Amt gewählt worden war.
27.9.2018	Die Strafverfolgungsbehörden teilen mit, dass ein kirgisischer Staatsbürger wegen der Mitgliedschaft in einer verbotenen terroristischen Vereinigung festgenommen wurde. Der 23-Jährige soll nach seinem Kampftraining in Syrien im Jahr 2013 neue Kämpfer in Kirgistan rekrutiert haben.
28.9.2018	Präsident Dscheenbekow nimmt am jährlichen Treffen der Staatsoberhäupter der GUS-Mitgliedsstaaten in Duschanbe teil, bei dem es um aktuelle Fragen der Zusammenarbeit im GUS-Format geht. Am Rande führt Dscheenbekow bilaterale Gespräche mit seinen russischen und tadschikischen Amtskollegen, Wladimir Putin und Emomali Rachmon. Außenminister Erlan Abdyldajew hatte am Tag zuvor am Rat der GUS-Außenminister teilgenommen.

<b>Oktober</b>	
1.10.2018	Spezialeinheiten der Armee nehmen an den gemeinsamen militärischen Übungen der CSTO-Mitgliedsstaaten »Poisk-2018« in Kasachstan teil, die mehr als 3.000 Soldaten und 500 Einheiten militärisches Gerät umfasst.
3.10.2018	In Bischkek beginnt die dreitägige Herbsttagung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, an der mehr als 160 Abgeordnete aus 47 Ländern Europas, Asiens und Nordamerikas teilnehmen. Auf der Agenda stehen Sicherheitsfragen in Zentralasien, der Umgang mit neuen Herausforderungen und Bedrohungen sowie Migration, Menschenhandel und Umweltprobleme.
4.10.2018	Der Oberste Gerichtshof entscheidet, dass die geltende Immunität der ehemaligen Präsidenten des Landes verfassungswidrig ist und weist die Regierung an, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen. Nur die beiden ehemaligen Präsidenten Rosa Otunbajewa und Almasbek Atambajew haben derzeit den Status als Ex-Präsidenten; Askar Akajew und Kurmanbek Bakijew wurde er nach ihrer Flucht aus Kirgistan entzogen.
6.10.2018	In Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) findet das erste erweiterte gemeinsame Treffen der Innenminister der zentralasiatischen Staaten statt, an dem neben den Innenministern von Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgistan, Kalmuchanbet Kassymow, Pulat Bobodschonow, Ramason Rachimsoda und Kaschkar Dschunuschalijew, auch die Leiter der zentralen Abteilungen der jeweiligen Innenministerien und die Leiter der Grenzdienste teilnehmen. Im Vordergrund stehen Themen wie der Kampf gegen die organisierte Kriminalität, Extremismus und Terrorismus sowie die Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in den Grenzgebieten.
11.10.2018	Premierminister Muchammedkalyi Abylgasijew nimmt an der Sitzung des Rats der Regierungschefs der SCO-Mitgliedsstaaten in Duschanbe teil, die sich mit aktuellen Aspekten der ökonomischen, kulturellen und humanitären Zusammenarbeit auseinandersetzt.
11.10.2018	Präsident Dscheenbekow entlässt die Ministerin für Arbeit und soziale Entwicklung, Taalailkul Isakunowa, sowie zwei ihrer Stellvertreter wegen des Missbrauchs von Diplomatenpässen für Privatreisen und der Veruntreuung von Geldern.
12.10.2018	Wegen eines Streits um gegenseitige Korruptionsvorwürfe treten Außenminister Erlan Abdyldajew und der kirgisische Botschafter in Südkorea, Kylytschbek Sultan, zurück. Sultan kündigt zudem an, politisches Asyl im Ausland zu beantragen. Nachdem Sultan dem Außenministerium Korruption und Missbrauch von Diplomatenpässen vorgeworfen hatte, beschuldigte Abdyldajew Sultan seinerseits der Korruption und des Amtsmissbrauchs und forderte seine Entlassung. Präsident Dscheenbekow ordnet die Untersuchung der Vorwürfe beider Seiten an.
13.10.2018	Während seines Arbeitsbesuchs in Duschanbe führt Premierminister Abylgasijew Gespräche mit dem Ministerpräsidenten der Volksrepublik China, Li Keqiang, und dem usbekischen Premierminister Abdulla Aripow über die Intensivierung der jeweiligen bilateralen Zusammenarbeit.
17.10.2018	Präsident Dscheenbekow ernennt Tschingis Aidarbekow, der bisher Botschafter in Japan war, zum neuen Außenminister.
18.10.2018	Auf einer Tagung des Rates der Regionalen Antiterrorstruktur (RATS) der SCO in Bischkek übergibt der stellvertretende Vorsitzende des Staatlichen Komitees für Nationale Sicherheit, Asylbek Koschobekow, den Vorsitz der Organisation an Russland.
18.10.2018	Kyrtag meldet, dass Premierminister Abylgasijew bei einem Treffen mit dem afghanischen Regierungschef Abdullah Abdullah die Zahlung humanitärer Hilfe an die im Pamir lebenden ethnischen Kirgisen erörtert hat.

20.10.2018	Der Berater und stellvertretende Leiter des Präsidentenbüros unter dem ehemaligen Präsidenten Almasbek Atambajew, Ikramjan Ilmijanow, wird in Kasan (RF) festgenommen und umgehend dem kirgisischen Staatlichen Komitee für nationale Sicherheit (GKNB) übergeben, nachdem er am Vortag in Abwesenheit wegen Korruption angeklagt und zur Fahndung durch Interpol ausgeschrieben worden war. Ilmijanow hatte Kirgistan im Juni 2018 mit unbekanntem Ziel verlassen.
22.10.2018	Der GKNB verhaftet einen kirgisischen Staatsbürger aus Batken wegen der Verbreitung von Videoaufnahmen und Nachrichten, die interethnische Konflikte schüren sollen, in sozialen Netzwerken.
25.10.2018	Präsident Sooronbaj Dscheenbekow ernennt Ulukbek Kotschkorow zum neuen Minister für Arbeit und soziale Entwicklung und Asamat Dschamankulow zum neuen Minister für Kultur, Information und Tourismus.
26.10.2018	Bei einer Regierungssitzung fordert Präsident Dscheenbekow die Regierungsmitglieder auf, ihre oftmals »sinnlosen« Dienstreisen ins Ausland massiv zu reduzieren. 2018 sollen Mitglieder der Regierung bereits mehr als 400 Dienstreisen unternommen haben.
27.10.2018	Außenminister Tschingis Aidarbekow tauscht sich bei seinem ersten offiziellen Besuch in Astana mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Kairat Abdrachmanow über die bilateralen Beziehungen zwischen beiden Ländern aus. Am Tag zuvor hatte er bereits in Moskau mit dem russischen Außenminister Sergej Lawrow Fragen der bilateralen Beziehungen und die Zusammenarbeit im Rahmen von EEU und CSTO erörtert.
29.10.2018	In Fortsetzung seiner Antrittsbesuche in Partnerländern trifft Außenminister Aidarbekow in Tokio mit seinem japanischen Amtskollegen Taro Kono zusammen.
29.10.2018	Auf Einladung des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan nimmt Präsident Dscheenbekow an den Feierlichkeiten zum 95. Jahrestag der Gründung der Republik Türkei in Istanbul teil. Am Rande der Feierlichkeiten führt Dscheenbekow bilaterale Gespräche mit seinem türkischen Amtskollegen sowie mit dem pakistanischen Präsidenten Arif Alvi.
30.10.2018	Eine Parlamentsdelegation nimmt an der Plenarsitzung der Parlamentarischen Versammlung der CSTO in Moskau teil.
30.10.2018	Teile der Armee nehmen an militärischen Übungen der CSTO-Mitgliedsstaaten unter dem Namen »Unzerstörbare Bruderschaft – 2018« in Jekaterinburg (RF) teil, an dem insgesamt 1.300 Soldaten beteiligt sind.
31.10.2018	Der GKNB gibt bekannt, dass ein kirgisischer Staatsbürger wegen der Überweisung von 100.000 US-Dollar an terroristische Gruppen in Syrien verhaftet wurde.
<b>November</b>	
2.11.2018	Premierminister Muchammedkalyi Abylgasijew nimmt an einem Gipfeltreffen der Regierungschefs der GUS-Mitgliedsstaaten in Astana teil.
2.11.2018	Der GKNB gibt bekannt, dass im Gebiet Tschui fünf Ausländer und vier kirgisische Staatsbürger wegen des Verdachts auf Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung festgenommen wurden.
7.11.2018	Außenminister Aidarbekow führt im Vorfeld eines Treffens der CSTO-Mitgliedsstaaten in Astana Gespräche mit seinem tadschikischen Amtskollegen Sirodschiddin Muchridin (Aslow) über die Zusammenarbeit der beiden Länder in Außenpolitik, Handel und Wirtschaft, Kultur und Grenzsicherung.
7.11.2018	Der Bürgerbeauftragte Tokon Mamytow und die russische Beauftragte für Kinder, Anna Kusnezowa, unterzeichnen in Moskau ein MoU über die Zusammenarbeit im Bereich Schutz der Rechte und der Interessen von Kindern.

8.11.2018	Präsident Dscheenbekow, Außenminister Aidarbekow und Generalstabschef Rajimbardi Duischenbijew nehmen am Gipfeltreffen der CSTO-Mitgliedstaaten in Astana teil, bei dem u. a. die Verbesserung der militärischen Zusammenarbeit, die Aktivitäten des Krisenreaktionszentrums und Fragen der regionalen Sicherheit in den unterschiedlichen Organen der Organisation besprochen werden. Am Rande des Gipfels finden diverse bilaterale Treffen statt, u. a. zwischen Außenminister Aidarbekow und seinen Amtskollegen aus Tadschikistan und Belarus, Muchriddin und Wladimir Makej.
9.11.2018	In Dschalalabad wird die Journalistin Sanrabia Satybaldijewa vor ihrem Haus von unbekannt Tätern niedergestochen und schwer verletzt.
10.11.2018	Innenminister Kaschkar Dschunuschalijew wird in Moskau von seinem russischen Amtskollegen Wladimir Kolokolzew zu Gesprächen über die Zusammenarbeit in der Kriminalitätsbekämpfung empfangen.
13.11.2018	Eine Delegation des Parlaments nimmt an den Feierlichkeiten zum 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs in Frankreich teil. Am Rande findet ein kurzes Treffen zwischen Parlamentssprecher Dastanbek Dschumabekow und dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron statt.
14.11.2018	Nach Angaben des Statistikamts der RF sind in den ersten zehn Monaten 2018 nur 247.600 kirgisische Arbeitsmigranten nach Russland neu eingereist. Im Vorjahr waren es im gleichen Zeitraum mit 472.000 fast doppelt so viele.
14.11.2018	Eine militärische Delegation unter Leitung von Generalstabschefs Duischenbijew führt in Ankara Gespräche über die militärische Zusammenarbeit mit dem Generalstabschef der türkischen Streitkräfte, Yasar Güler, und dem türkischen Verteidigungsminister Hulusi Akar.
16.11.2018	In einem Interview mit der Nachrichtenagentur 24.kg beschuldigt Präsident Dscheenbekow seinen Vorgänger Atambajew der Einflussnahme und der Ausübung von Druck auf seine Person und Politik.
16.11.2018	Kirgistan stimmt als eines von 26 Ländern gegen einen Resolutionsentwurf des 3. Komitees der UN-Vollversammlung, in dem Russland Menschenrechtsverletzungen auf der Krim vorgeworfen werden.
16.11.2018	Präsident Dscheenbekow empfängt den Sprecher des usbekischen Parlaments, Nuridschon Ismoilow, zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis.
18.11.2018	Bei einer Sitzung des Ständigen Rats der CSTO wird der Vorsitz der Organisation von Kasachstan an Kirgistan übergeben und Aman Mambetsejtow, Bevollmächtigter Kirgistans bei der CSTO, einstimmig als neuer Vorsitzender des Ständigen Rates bestätigt.
19.11.2018	In einem Interview mit dem Fernsehkanal April wirft Ex-Präsident Atambajew seinem Nachfolger Dscheenbekow vor, dem Beispiel des 2010 entmachteten Präsidenten Kurmanbek Bakijew zu folgen, in dem er Klientelismus und Nepotismus fördere und unbegründete Festnahmen anordne.
21.11.2018	Außenminister Aidarbekow führt in Vilnius Gespräche mit seinem litauischen Amtskollegen Linas Linkevičius über die bilaterale Zusammenarbeit.
21.11.2018	Präsident Dscheenbekow diskutiert auf einer Konferenz mit den bisherigen Parlamentsprechern und Premierministern des Landes, außer denjenigen der Amtszeiten Bakijews und Atambajews, die politische Entwicklung des Landes, Justiz- und Verfassungsreformen, Änderungen im Wahlsystem und wirtschaftliche Großprojekte.
22.11.2018	Eine Parlamentsdelegation unter Leitung von Parlamentssprecher Dschumabekow nimmt an der Plenarsitzung der der Parlamentarischen Versammlung der turksprachigen Länder (Turk-PA) im türkischen Izmir teil.
22.11.2018	In Bischkek wird der Vorstandsvorsitzende des Verlags Wetschernyj Bischkek, Aleksandr Rjabuschkin, wegen nicht näher definierter Gesetzesverletzungen verhaftet.

22.11.2018	Die Präsidialadministration teilt mit, dass ein Rat für die Beziehungen zu ausländischen Mitbürgern gegründet wurde, um auf die wachsende Zahl der Kirgisen im Ausland zu reagieren und Investitionen zu fördern.
23.11.2018	Außenminister Aidarbekow trifft in Brüssel u. a. mit Vertretern des EU-Parlaments und mit der Hohen Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, zu Gesprächen über eine Vertiefung der gegenseitigen Beziehungen zusammen.
23.11.2018	In der Stadt Osch nehmen Tausende an einer Demonstration gegen Extremismus und Terrorismus teil.
26.11.2018	Premierminister Muchammedkalyi Abylgasijew nimmt in Minsk (Belarus) am Gipfeltreffen der Regierungschefs der EEU-Mitgliedsstaaten teil, bei dem es um die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit und die Haushaltsplanung 2019 geht.
26.11.2018	In einem offenen Brief an Präsident Sooronbaj Dscheenbekow bittet eine Gruppe aus China stammender ethnischer Kirgisen um Unterstützung im Kampf um die Freilassung ihrer Verwandten aus den sogenannten Umerziehungslagern in dem chinesischen Autonomen Gebiet Xinjiang.
29.11.2018	Der EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Peter Burian, trifft während seines zweitägigen Kirgistanbesuches mit Premierminister Abylgasijew, Außenminister Tschingis Aidarbekow und Parlamentssprecher Dastanbek Dschumabekow zu Gesprächen über die Vertiefung der Beziehungen zwischen der EU und Kirgistan zusammen.
29.11.2018	Innenminister Kaschkar Dschunuschalijew führt in Duschanbe Gespräche mit seinem tadschikischen Amtskollegen Ramason Rachimsoda über den gemeinsamen Kampf gegen den Drogenhandel und die Sicherheitslage in den Grenzgebieten.
29.11.2018	Eine Gruppe ethnischer Kirgisen chinesischer Herkunft gründet in Bischkek das Komitee zum Schutz der Kirgisen in China. Der kirgisische Dienst von RFE/RL berichtet zudem, dass sich in den vergangenen Wochen zunehmend Leser an die Redaktion gewendet haben, die den Kontakt zu Verwandten in Xinjiang verloren haben.
<b>Dezember</b>	
5.12.2018	Der ehemalige Chef des Staatlichen Zolldienstes, Adamkul Dschunusow, wird auf Ersuchen der kirgisischen Behörden auf dem Flughafen von Baku, Aserbaidshan, festgenommen und an kirgisische Ermittler übergeben. Dschunusow, der von 2013 bis 2016 unter Ex-Präsident Almasbek Atambajew den Zolldienst geleitet hatte, war seit August 2018 wegen Amtsmissbrauch und Korruption zur Fahndung ausgeschrieben.
5.12.2018	Eine Gruppe von Demonstranten fordert vor dem Haus der UN in Bischkek die Organisation auf, Maßnahmen gegen die Verfolgung von ethnischen Kirgisen, Kasachen und Uiguren im chinesischen Autonomen Gebiet Xinjiang zu ergreifen.
4.12.2018	Kadyrdschan Batyrow, der seit 2010 im Exil lebende Führer der ethnischen usbekischen Gemeinschaft Kirgistans, stirbt im ukrainischen Odessa. Batyrow war nach den tödlichen Auseinandersetzungen zwischen ethnischen Usbeken und Kirgisen im Süden des Landes im Juni 2010 aus Kirgistan geflohen und hatte 2011 in Schweden Asyl erhalten. 2011 und 2014 wurde er in Kirgistan in Abwesenheit wegen der Verbreitung von ethnischem Hass zu lebenslanger Haft verurteilt.
6.12.2018	In einer offiziellen Stellungnahme fordert Human Rights Watch (HRW) die EU auf, die aktuellen Verhandlungen mit Kirgistan über ein erweitertes Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zu nutzen, um die Freilassung des usbekischstämmigen Menschenrechtsaktivisten Asimschan Askarow zu fordern, der seit den Zusammenstößen in Osch 2010 aufgrund eines umstrittenen Urteils wegen Anstachelung zu ethnischem Hass in Haft sitzt.
6.12.2018	Finanzminister Adylbek Kasymalijew tritt aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt, das er seit 2015 innehatte, zurück.



6.12.2018	Präsident Dscheenbekow nimmt in Sankt Petersburg am Gipfeltreffen des Obersten Wirtschaftsrates der EEU und an einem informellen Gipfeltreffen der GUS-Mitgliedsstaaten teil.
6.12.2018	Außenminister Aidarbekow nimmt am 25. Sitzung des Rates der Außenminister der OSZE-Mitgliedsstaaten im italienischen Mailand teil und führt am Rande bilaterale Gespräche mit dem russischen Außenminister Sergej Lawrow.
10.12.2018	Das Staatliche Komitee für nationale Sicherheit gibt bekannt, dass der ehemalige stellvertretende Premierminister und Vorsitzende des Staatlichen Komitees für Industrie, Energie und natürliche Ressourcen Duischenbek Silalijew wegen des Verdachts auf Korruption und Unterschlagung verhaftet wurde. Silalijew hatte das Amt des stellvertretenden Regierungschefs 2017 für einige Monate unter Ex-Präsident Atambajew inne.
10.12.2018	Bei der 16. Sitzung des Kooperationsrates Kirgistan – EU wird das geplante erweiterte Partnerschafts- und Kooperationsabkommen besprochen. Vertreter der EU bekräftigten ihre Zusage, 36 Mio. Euro für die Entwicklung des kirgisischen Bildungssektor bereitzustellen.
11.12.2018	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den Mann, der im Mai 2018 eine 20-jährige Frau entführt und nach der Festnahme auf einer Polizeiwache ermordet hatte, nachdem die Beamten Täter und Opfer alleine in einem Zimmer warten ließen, zu 20 Jahren Haft. Der Fall hatte einen öffentlichen Aufschrei und Proteste gegen die immer noch weit verbreitete Praxis des Brautraubs ausgelöst.
12.12.2018	Das Parlament bestätigt die Ernennung von Baktygul Dscheenbajewa zur neuen Finanzministerin.
13.12.2018	Das Parlament stimmt in erster Lesung einem Gesetzentwurf zu, der die Aufhebung der Immunität aller ehemaligen Präsidenten vorsieht und damit den Weg für die Strafverfolgung von Ex-Präsident Atambajew ebnet, wie es bereits von mehreren Politikern in den vergangenen Wochen gefordert wurde.

Quelle: Zentralasien-Analysen 121–132, <<http://www.laender-analysen.de/zentralasien>>